

## SV Hamerstorf unter neuem Vorsitz

Burghard Weiß löst Horst Bartelt ab • Wahlen und Ehrungen

### Müllsammelaktion in Suderburg

Liebe Bürgerinnen und Bürger, Kinder und Jugendliche!

Am Samstag, den 7. Mai 05 führt Sascha Schulze, Tannrähmsweg 9, Suderburg, in Suderburg mit freundlicher Unterstützung der Haupt- und Realschule Suderburg sowie der Gemeinde Suderburg eine Müllsammelaktion durch. Hierzu bittet er alle Umweltinteressierten, sich bis 11.00 Uhr auf dem Schulhof der Haupt- und Realschule Suderburg einzufinden. Nach Abschluss der Aktion werden sich alle für ein Gruppenfoto auf dem Pausenhof einfinden.

Dort wird es auch etwas für das leibliche Wohl geben. Wer Interesse hat und diese vorbildliche Aktion unterstützen möchte, ist herzlich willkommen.



**Hamerstorf.** Der Schützenverein Hamerstorf hat einen neuen Vorsitzenden: Burghard Weiß konnte bei der Wahl auf der diesjährigen Mitgliederversammlung alle Stimmen auf sich vereinen. Er tritt die Nachfolge von Horst Bartelt an, der nach neun Jahren nicht mehr kandidierte. „Ich bin nun seit 13 Jahren im Verein, davon seit elf Jahren mit Ämtern behaftet“, so Bartelt. „Wir konnten

verwirklichen, aber dennoch bin ich stolz auf diese Zeit. Wir waren ein gutes Team.“ Als einen ganz besonderen Höhepunkt seiner Amtszeit bezeichnete Bartelt das Jubiläumsjahr 2002, in dem auch ein Grenzbeziehen stattgefunden hatte.

Lesen Sie weiter auf Seite 30.



*Der neue Vorstand des Schützenvereins Hamerstorf (oben). Der scheidende Hauptmann Horst Bartelt legt seinem Nachfolger Burghard Weiß die Kette des Vorsitzenden um.*



**In diesem Heft:**  
**Bauen und Wohnen in der Samtgemeinde Suderburg**  
Seiten 6 bis 19



## Sparen und Bauen im Museumsdorf

Mitgliederversammlung zog Bilanz

**Suderburg.** „Die Einnahmesituation ist weiterhin nicht einfach“. Der Vorsitzende des Vereins Landwirtschaftsmuseum Lüneburger Heide, Gerhard Schulze, machte in seiner Eröffnungsrede zur diesjährigen Mitgliederversammlung, die kürzlich in Hösseringen stattfand, keinen Hehl aus seiner Besorgnis um die finanzielle Situation des Museumsdorfes. Aber er

machte auch deutlich, dass das Museumsdorf optimistisch in die Zukunft schauen kann – und dass es die Wirtschaftskraft unserer Region stärkt. „Das Museumsdorf fährt auf stürmischer See“, so Schulze, „Aber jeder Euro, der hier ausgegeben wird, vervierfacht sich für die Region.“

Weiter auf Seite 24

**Wichtige Rufnummern**

**Verwaltungen**

Rathaus  
Suderburg 05826/980-0  
Gerdau 05808/405  
Eimke 05873/1414

**Grundschulen**

Suderburg 05826/95899-0  
Gerdau 05808/333

**Haupt-/Realschule Suderbg.**

05826/7053

**Fachhochschule NON**

05826/988-0

**Jugendzentrum Suderburg**

05826/880268

**Kindergärten**

Suderburg 05826/465  
Gerdau 05808/1500  
Eimke 05873/1327

**Sportzentrum**

Suderburg 05826/409

**Ärztlicher Notdienst**

**Sammel-Nr. 0180/200 0099**

(verbindet mit dem diensthabenden Arzt der Gemeinde)

**Rettungsdienste und Feuerwehr-Notruf**

112

Gemeindebrandmeister  
G. Schröder 05826/1575  
Stellv. Gemeindebrandmeister  
K.-H. Müller 05808/608  
Ortsfeuerwehr Suderburg  
R. Mentzel 05826/7597  
Ortsfeuerwehr Bahnsen  
H. Schulenbg. 05826/1272  
Ortsfeuerwehr Böddenstedt  
W. Schunke 05826/404  
Ortsfeuerwehr Hösseringen  
A. Günnel 05826/1500  
Ortsfeuerwehr Holxen  
W. Schulte 05826/8938  
Ortsfeuerwehr Räber  
T. Meyer 05826/360

**Polizei-Notruf Tel. 110**

Polizeistation Suderburg  
05826/8231

**Kirchengemeinden**

Suderburg 05826/267  
Gerdau 05808/244  
Eimke 05873/241

**SVO Energie GmbH**

0581/805-0

**Zentrale Mülldeponie Borg**

05803/9876-1

**Postagenturen**

Suderburg 05826/7203  
Gerdau 05808/200

**Wir nehmen gerne weitere allgemein wichtige Rufnummern in diesem Verzeichnis auf!**

**Ganz einfach - nur hingehen muss man...**

von Dr. Jürgen Wrede

Man fühlt sich fit und gesund, doch der Schein trügt. Es geht um Darmkrebs, der im Frühstadium keinerlei Beschwerden verursacht und gerade deshalb so gefährlich ist. Man kann sich ganz einfach Gewissheit verschaffen: Durch eine Vorsorgeuntersuchung - wenn man denn hingeh!

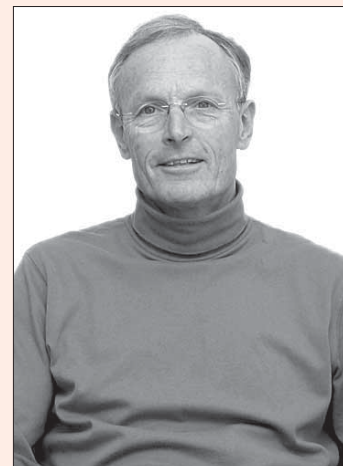
Die Früherkennung rettet Leben. Jedes Jahr werden rund 66.000 Menschen in Deutschland mit der Diagnose Darmkrebs konfrontiert. Rund 29.000 sterben jährlich daran. Das müsste nicht sein, denn keiner anderen Krebsart kann so erfolgreich vorgebeugt werden. Früh genug entdeckt können neun von zehn Fällen geheilt werden, d.h. die Heilungschancen von Darmkrebs im Frühstadium liegen bei 90%!

Das kostenlose Vorsorgeprogramm der gesetzlichen Krankenkassen umfasst ab dem 50. Lebensjahr eine jährliche Tastuntersuchung des Enddarms sowie

einen Stuhltest auf verstecktes Blut. Über 55-jährige haben alle 10 Jahre Anspruch auf eine Darmspiegelung.

Die Angst vor einer Darmspiegelung ist unbegründet. Nach einer gründlichen Reinigung des Darms (Abführen durch Trinken großer Mengen Salzflüssigkeit) wird ein dünner flexibler Schlauch mit einer Minikamera über den After eingeführt. Der Eingriff dauert nur wenige Minuten und ist mit einer Beruhigungsspritze weitgehend schmerzfrei. Der Patient kann die Untersuchung auf Wunsch am Bildschirm mitverfolgen. Wenn der Arzt Polypen findet, entfernt er sie während des Eingriffs.

Darmkrebs entsteht meist aus Polypen. Man spürt sie nicht, weil sie nicht wehtun. Doch viele dieser zunächst gutartigen Wucherungen der Darmschleimhaut entarten im Laufe von 6 bis 10 Jahren zu bösartigen Tumoren. Wenn sich der Krebs durch krampfartige Schmer-



zen, Müdigkeit oder Gewichtsverlust bemerkbar macht, ist er meist schon so weit fortgeschritten, dass Heilung nicht mehr möglich ist. Vorsorgeuntersuchungen sind deshalb die einzige Möglichkeit, Darmkrebs im Frühstadium zu erkennen.

Wann gehen Sie hin?



BESTATTUNGSHAUS  
+

**KRÜGER-SCHÖN**  
INH. FRANK KRÜGER

**Erd- und Feuerbestattungen  
Seebestattungen**

**Wir sind jederzeit für Sie da**

Suderburg · Tel. (058 26) 2 97  
OT Bahnsen · Zum Rahn 2

**Gewohnheiten sind schwer zu ändern**

Wollen Sie abnehmen und Ihr Gewicht dann halten? Wollen Sie etwas dafür tun?

Wenn Sie beide Fragen mit Ja beantwortet haben, dann steht einem Anfang nichts mehr im Wege. Der Entschluss abzunehmen und etwas dafür zu tun ist die Grundlage für einen neuen Weg, den Sie gehen können. Und den Sie am Ende erfolgreich abschließen können. Eine Möglichkeit haben Sie bei Weight Watchers. Das flexible Programm FLEX-POINTS bietet Ihnen alle Möglichkeiten zum Abnehmen mit Genuss. Es basiert auf den schon bekannten Points, die Sie jeden Tag essen müssen und die Sie flexibel einsetzen können. Super einfach zu handhaben und obendrein haben Sie die Möglichkeit, jederzeit die Leiterin eines Weight Watchers-Treffens zu fragen und sich in den Treffen (Gruppen) mit den

anderen Teilnehmern auszutauschen und Tipps zu geben. Abnehmen beginnt zunächst am Kopf und dann benutzen Sie die verschiedenen Strategien, um Ihre Gewohnheiten zu ändern. Sie üben, denn Sie dürfen von sich selbst nicht erwarten, dass Sie alles richtig machen. Die allergrößte Hürde ist, wie gesagt, der Anfang. Ich möchte Ihnen Mut machen, einen gangbaren Weg für sich selbst zu entdecken, so abzu-

nehmen wie Sie wollen, so viel abzunehmen wie Sie wollen und Ihre abgenommenen Pfunde dann auch weg bleiben zu lassen. Ich leite das Weight Watchers Treffen in Suderburg, jeden Donnerstag, um 19.00 Uhr, in den Räumen der Kirchengemeinde in Suderburg, An der Kirche 3 in. Schauen Sie doch einfach mal vorbei. Es kostet Sie nichts sich zu informieren. Ich freue mich auf Sie.  
*Ihre Birgit Sigrun Hagedorn*

**WeightWatchers®**

**Kommen Sie zur Schnupperstunde!**

Denn jetzt geht es zum Wunschgewicht mit vollem Genuss.  
Im Weight Watchers Treffen in Ihrer Nähe erwarten Sie:

- Das Wissen für eine erfolgreiche Abnahme.
- Sachkundige Beratung für eine langfristige Gewichtserhaltung.
- Alle Details zu unserem neuen Ernährungsprogramm FlexPoints.

**NEU**  
**FlexPoints**  
©WeightWatchers

Für nur **9,95 €** pro Woche treffen wir uns jeden Donnerstag um 19.00 Uhr in Suderburg, im Gemeinderaum der Kirchengemeinde.  
Ich freue mich auf Sie!

[www.weightwatchers.de](http://www.weightwatchers.de)

# Tag der offenen Gärten: Mila Schrader lädt ein

Ein unkonventionell gestalteter Naturgarten mit Bauerngarten und vielen Details



Unkonventionelle Beispiele für Gartendekoration.



Der Bauerngarten ist von Buchsbaumhecken eingefasst.

**Hösseringen.** „Ein Garten ist etwas sehr Individuelles“, sagt Mila Schrader. Ihrer sowieso. Denn Mila Schrader geht gern ihre ganz eigenen Wege, im Beruf und auch sonst. Und in ihrem Garten natürlich. Nach fünf Jahren Leerstand ha-

ben die Schraders 1987 das alte Schulhaus in Hösseringen – neben dem einigermaßen verwilderten Garten – übernommen und begonnen, ihre ganz individuelle Heim- und Arbeitsstätte einzurichten. Neben dem Verlag „anderweit“ gibt es hier seit einem

Jahr das „Dorfcafé“ – und eben auch den Garten. „Als wir begonnen haben, standen hier sehr viele Nadelbäume. Entsprechend düster war der Garten“, erinnert sich Mila Schrader. Inzwischen ist – Schritt für Schritt – ein „naturnaher Garten mit Bauerngarten“ entstanden. Bewusst gewählte Achsen und Linien, Geometrie und Proportionen, hat Mila Schrader zum Gestaltungsprinzip gemacht. Dennoch wirkt ihr Garten keineswegs streng gegliedert, sondern überrascht immer wieder mit Gegensätzen. Glatt und rau, ordentlich und urwüchsig ist er – und alles passt zusammen. Mila Schrader traut sich, mal einen Haufen Pferdeäpfel liegen zu lassen und Brennnesseln gibt es bei ihr auch. Aber alles in Maßen, so wie bei ihr überhaupt das Geheimnis im Detail steckt. Unkonventionelle Beispiele für Gartendekoration sind ebenso zu entdecken wie ganz natürlich gestaltete Anlagen, die doch immer die ordnende Hand erkennen lassen. Laub- und Reisighaufen bleiben bei Mila Schrader auch liegen, denn im Garten sollen schließlich auch Tiere leben können. Die Igel freut es, wenn sie auf der Suche nach einem Domizil für ihren Winterschlaf sind. Und im Frühjahr machen Zaunkönig und Rotkehlchen, Erdkröte und Spitzmaus den Reisighaufen zu einem richtigen Kleintierhotel.



Herzstück des Gartens ist das Rodell mit einer gemütlichen Sitzecke.



Mila Schrader lädt ein zum „Tag der offenen Gärten“ am **7. und 8. Mai** von **11 bis 18 Uhr** in ihren Garten und ins Dorfcafé nach Hösseringen, Hinter den Höfen 7.



Garten und Architektur als Einheit: Carport mit Gründach.

## »Dorfcafé mit Buch und Antik« in der Alten Schule von Hösseringen

Ein gemütlicher Treffpunkt bei leckeren Torten und Kaffeespezialitäten, umgeben von einem verwunschenen und naturnahen Garten. Klönen mit Freunden, Stöbern in Büchern.

Ideal für kleine Familienfeiern.

**Geöffnet Mittwoch bis Sonntag von 14 bis 18 Uhr.**

29556 Suderburg-Hösseringen · Hinter den Höfen 7

**Tel. 05826/8343 · [www.dorfcafe-hoesseringen.de](http://www.dorfcafe-hoesseringen.de)**

## Den Augenblick im Bild festhalten

Wenn Reinhard Schultze zu Besuch kommt, dann gibt es meist einen Film zu sehen. Natürlich keiner, den es im Laden zu kaufen gibt. Reinhard Schultze macht seine Filme selber. Und mit ihnen lernt er selbst und lernen auch seine Zuschauer die eigene Heimat jedesmal ein wenig besser kennen.

Reinhard Schultze stammt aus Schlesien. Er wurde am 9. Dezember 1935 in Breslau geboren. Als er zehn Jahre alt war, siedelte die Familie nach Bayern über, später nach Trier und schließlich nach Hannover. Eigentlich wollte Reinhard Schultze, dem Vater folgend, Studienrat werden. Doch das war ihm dann doch „zu theoretisch“ und so entschloss er sich, Volksschullehrer zu werden. Er begann er seine berufliche Laufbahn in Braunschweig,



Reinhard Schultze

1968 zog er mit seiner Frau nach Suderburg. Ehefrau Traute ist nämlich eine Einheimische – und sie war auch der Grund für den Umzug in die Heide. Bis zu seiner Pensionierung 1999 war Reinhard Schultze in Suderburg Konrektor. „Ich habe es nie bereut, Lehrer geworden zu sein“,

sagt er, „das war mein Wunschberuf.“ Klar habe es auch einmal Klassen gegeben, die er „am liebsten auf den Mond geschossen“ hätte. Doch das war die Ausnahme. Und schon im Schulunterricht verband Reinhard Schultze sein Interesse für die Filmerei mit dem Lehrberuf. Er gründete eine Schülerarbeitsgemeinschaft, in der zahlreiche Filme über den Schulalltag und die Region entstanden. „Das Filmmachen war mir sozusagen in die Wiege gelegt“, erinnert er sich. Der Vater war Fotograf, er selbst fing klein an, richtete sich nach und nach sein eigenes Labor ein – und blieb immer auf dem neuesten Stand der Technik. So entstanden in den vergangenen Jahren unter anderem Filme über Suderburg und das Museumsdorf Hösseringen. „Ich tue das



nicht für den eigenen Nachruhm“, sagt Reinhard Schultze. Vielmehr faszinierte ihn der rasante Wandel, der das Gesicht der Heimat nachhaltig veränderte: „In zehn Jahren sieht Suderburg ganz anders aus, ich möchte festhalten, wie es jetzt ist.“ Dass er mit seinen Filmen so viel Resonanz finden würde, hat Reinhard Schultze selbst überrascht. Es hat ihn gefreut. Und wenn er wieder einmal mit seiner Frau Traute im Wohnmobil auf Reisen geht, dann kommt die Kamera auf jeden Fall mit.

## Suderburger als Gäste bei der Patenkompanie in Höxter

Auf Einladung unserer Patenkompanie, der 6./ABC-AbwBtl 7, verbrachten 13 Suderburger zwei ereignisreiche Tage im Standort Höxter.

Dieser Besuch war Teil der Jubiläumsfeierlichkeiten zum 35jährigen Bestehen der Patenschaft zwischen der Gemeinde Suderburg und unserer Patenkompanie in diesem Jahr.

Trotz der großen Entfernung auf Grund der Verlegung der Kp von Munster in den Standort Höxter sind die Verbindungen zu unseren Soldaten nie abgerissen und werden regelmäßig gepflegt. So waren wir Suderburger bei strahlendem Sonnenschein Gäste im Schlosspark der Ehemaligen Herzoglichen Braunschweigischen Porzellanmanufaktur in Fürstenberg, wo unsere Solda-

ten gemeinsam mit ihren Kameraden vom Pionierbataillon in Holzminden ihr öffentliches Gelöbnis zum Dienst in der Bundeswehr abgaben.

Nach dem Essen in der Truppenküche (natürlich Erbsensuppe) und der offiziellen Begrüßung durch Kompaniechef, Hauptmann Gregor Schmitz, und „Spieß“, Stabsfeldwebel Henner Hoyer, stand der Nachmittag und der Abend ganz im Zeichen des gemeinsamen Miteinander. Hierbei stand besonders unser Altbürgermeister Eberhard Hinrichs im Mittelpunkt, der viele Anekdoten und Erlebnisse aus den letzten 35 Jahren erzählte.

Der nächste Morgen begann recht früh mit einem gemeinsamen Frühstück mit der Kompanieführung und

den Portopeeunteroffizieren in den Räumen der UHG, wobei uns Hauptmann Schmitz über Umstrukturierungen der Bundeswehr und Aufgaben bzw Zukunft unserer Patenkompanie informierte.

Anschließend ging es zur Standortschießanlage, wo alles für das mit Spannung erwartete Vergleichsschießen mit den Waffen der neueren Generation, dem Gewehr G 36 und der Pistole P 8, vorbereitet war.

Nach spannendem Wettkampf, bei immer schlechter werdendem Wetter, wurden im Anschluß an das Mittagessen die Sieger der einzelnen Waffen mit Medaillen und Pokalen durch den KpChef ausgezeichnet.

Der Einzelsieger beim G 36 war unser Kämmerer Fried-

helm Schulz mit 98 Ringen vor Bernd Rahls mit 97 Ringen und Norbert Gottwald mit 96 Ringen.

Einzelsieger mit der Pistole P 8 war Bodo Fromhagen mit 92 Ringen vor Friedhelm Schulz mit 88 Ringen und dem Hauptgefreiten Neb mit 84 Ringen.

Somit war klar, daß der Gesamtsieger nur Friedhelm Schulz sein konnte. Den 2. Platz errang Bodo Fromhagen vor dem Hauptgefreiten Neb.

Nach Rückkehr in die Kaserne bedankten sich die Suderburger mit einem kleinen Geschenk bei den Freunden der Patenkompanie für die ereignisreichen Stunden.

In der Vorfreude auf die nächsten gemeinsamen Veranstaltungen ging es wieder zurück nach Suderburg.



# „Es gibt keinen Ort, an dem wir willkommen sind“

## Wie denkt die Öffentlichkeit (wirklich) über Suderburger Jugendliche

Die Jugendlichen von JUZ haben auf die Vorwürfe, die insbesondere auch auf der letzten Bauernrechnung laut wurden, reagiert und der Suderburger Zeitung einen offenen Brief geschrieben:

Tatsache ist, dass es uns nun mal gibt. Man kann mit uns und über uns reden. Wie wir nach der Suderburger Bauernrechnung in den Zeitungen lesen konnten, wird besonders das Letztere in Suderburg gemacht. Pauschal wird uns „Jugendlichen aus dem JUZ“ die Schuld an Dreck und Lärm gegeben. Es stimmt, dass Jugendliche gerne kleine oder auch große Cliques bilden und sich irgendwo treffen. Zurzeit treffen sich zahlreiche Jugendliche häufig vor dem Suderburger Kinder- und Jugendzentrum. Dennoch hat der Müll, der sich vor dem JUZ ansammelt, nicht immer gleich etwas mit uns Jugendlichen aus dem JUZ zu tun. Der Müll hat sich nämlich



Die Jugendlichen des JUZ wehren sich gegen Pauschalurteile.

nach unseren Feststellungen immer ausserhalb der Öffnungszeiten des JUZ angesammelt. Es gibt da auch noch die Schüler der Haupt- und Realschule und andere. Außerdem wäre es gut, wenn dort wieder ein Abfalleimer aufgestellt werden könnte. Es gibt in Suderburg wohl keinen Ort, an dem wir willkommen sind und bei dem nicht irgend jemand etwas zu meckern hat.

Das Gleiche gilt für Lärm im Bereich des JUZ. Wir kennen die Ruhezeiten sehr genau und halten uns auch daran. Außerdem achtet Frau Gröling ebenfalls darauf, dass wir keinen Lärm machen. Wer achtet auf die Jugendlichen, die sich vor dem JUZ aufhalten? Uns hat auch nur gelegentlich einmal jemand auf zu viel Lärm angesprochen. Wir finden es auch nicht in Ordnung, wenn man unsere Elternhäuser mit in die

Diskussion hineinzieht. Wir sind der Meinung, dass unsere Elternhäuser gut sind und unsere Eltern hinsichtlich ihrer Erziehung nichts versäumt haben, was die Gemeinde nun nachholen müsste.

Als Suderburger Jugendlicher konnte man nach den Zeitungsartikeln den Eindruck bekommen, dass hier Jugendliche nicht sonderlich erwünscht sind. Dabei waren auch die „Nörgler“ selber einmal jung und haben sicher auch gefeiert und ihren Spass gehabt. Wir möchten nicht mit einigen „schwarzen Schafen“ in einen Topf geworfen werden und schon gar nicht den von ihnen verursachten Ärger ausbaden. Bitte, liebe Leser, behandeln Sie uns wie gleichberechtigte Mitglieder der Gemeinde. Wir sollten gegenseitig etwas mehr Toleranz füreinander aufbringen.

Jugendliche des JUZ Suderburg

# „Versuchen, neue Wege zu finden“

## Gründung einer neuen Werbegemeinschaft vorbereitet

Die Werbegemeinschaft ist tot. Es lebe die Werbegemeinschaft.

Fast so könnte man denken, in Anbetracht der Auflösung der „Interessengemeinschaft Suderburger Wirtschaft“ (ISW) im Februar und dem kürzlich erfolgten Auftakt zur Gründung einer neuen Gemeinschaft.

Knapp 30 Gewerbetreibende und Interessierte waren auf Einladung von Gisela Baum, Gerd Janszikowski und Helmut Gerken ins Gasthaus Spiller gekommen, um über einen Neuanfang nachzudenken.

Eine Neuauflage der ISW soll es aber nicht werden. „Wir möchten versuchen, neue Wege zu finden, nicht unter dem Segel der ISW, sondern mit neuen Ideen. Gerade in schwierigen Zeiten wird Gemeinsamkeit verlangt. Deshalb sitzen wir heute hier“, sagte Helmut Gerken.

Neue Ideen und Konzepte sind also gefragt. Welche das jedoch sein könnten, blieb aber

offen. Und noch ist auch nicht klar, welchen Umfang die Aktivitäten der neuen Gemeinschaft haben sollen. Mit gemeinschaftlicher Werbung allein ist es wohl nicht getan, jedenfalls nicht nach dem Willen der Initiatoren. Die wünschen sich Aktivitäten, gemeinsame Feste und einen lebendigen Ort, der auch nach außen hin ausstrahlt.

Neu sind diese Wünsche nicht. Sommerfest, Weihnachtsmarkt, Weinfest – all das waren Ideen der alten Gemeinschaft, die unseren Ort über Jahre bereicherten. Und eigentlich hingen die Suderburger an ihren dörflichen Veranstaltungen. Um so unverständlicher erscheint es, dass immer weniger bereit waren, sich daran zu beteiligen. „Wir haben im Moment eine Situation, wo jeder darstellt, was wir alles nicht können“, sagte Samtgemeindebürgermeister Alfred Meyer. „Wir brauchen aber unser Licht nicht unter den Scheffel zu stellen. Wollen wie die Talsoh-

le noch tiefer gehen oder stellen wir etwas auf die Beine? Seitens der Gemeinde und Samtgemeinde werden wir das unterstützen.“ Gerd Janszikowski, Gisela Baum, Michael Lutter, Mila Schrader, Alfred Meyer, Martin Breitenbach, Detlef Ginkowski und Uwe Groß erklärten sich schließlich bereit, die Federführung für die neue Gemeinschaft zu übernehmen und die Gründungsversammlung vorzubereiten.



Macht sich stark für ihren Ort: Mitinitiatorin Gisela Baum.

## Wir pflegen Sie zu Hause!



das Pflgeteam  
Ambulante Senioren- und Krankenpflege



Beratungsbüro Suderburg

Es beraten Sie:

Angelika Hoff und Hannelore Kluss

Herbert-Meyer-Straße 1, 29556 Suderburg, Tel.: 0 58 26/94 34

www.pflgeteam-uelzen.de

2005: 10 Jahre „das Pflgeteam“ in der Samtgemeinde Suderburg

# Bauen und Wohnen in der Samtgemeinde Suderburg

Unsere örtlichen Betriebe, Unternehmen und die Verwaltung beraten Sie gern...



## Wußten Sie eigentlich, dass...

- die auf dem großen Bauschild am Neubaugebiet Tannrähmsblick genannten bauausführenden Betriebe Ihnen nahezu alle Bauwünsche erfüllen können?
- am 07. Mai in Suderburg eine große Umweltaktion (Müllsammmlung) erfolgt? (Treffen um 11.00 Uhr an der Haupt- und Realschule)
- Brennerlaubnisse seit dem 01.01.2005 gebührenpflichtig sind (Gebühr: 15,00 EUR)?
- das beliebte Ferienprogramm „Landerleben“ ab Juni 2005 wieder für alle Interessierten angeboten wird?
- die Gemeinde Suderburg in den Sommerferien für Kinder und Jugendliche kostenlose Besuche des Sommerbades Staudensen ermöglicht?
- am 23.09.2005 das 30 jährige Bestehen der Patenschaft mit der Bundeswehr- Patenkompanie aus Hörter in Suderburg gefeiert wird?
- der Suderburger Wochenmarkt für Sie sein Warenangebot an frischen Lebensmitteln verbessert hat?

Bitte beachten Sie unsere Bekanntmachungen !

Ihre Gemeinde Suderburg

## Leben in Suderburg

### Noch ist Platz im „Tannrähmsblick“

„Bauen in der Wohlfühl- gemeinde Suderburg“ – unter diesem Slogan wirbt die Gemeinde um Interessenten für ihr Baugebiet „Tannrähmsblick“. Mit gutem Grund. Suderburg, im Herzen der Lüneburger Heide gelegen, bietet jungen Familien ebenso wie älteren Menschen alles, was das Leben, Wohnen und Arbeiten in der Region angenehm macht. Denn Suderburg bietet eine umfassende Infrastruktur mit Ärzten, therapeutischen Einrichtungen, Banken, Supermärkten, Drogerien und Fachgeschäften, die alle bequem zu Fuß zu erreichen sind. Darüber hinaus stehen den Anwohnern eine große Anzahl leistungs- fähiger Handwerks- und

Dienstleistungsbetriebe zur Seite.

Junge Familien können das umfassende Bildungs- und Betreuungangebot nutzen: Kindergarten, Gundschule, Haupt- und Realschule mit Ganztags- angebot, Jugendzentrum, Sportzentrum, Skateranlage und viele weitere Freizeitange- bote stehen zur Verfügung. Der Hardausee lockt nicht nur im Sommer mit seinem schönen Badestrand, sondern ist zu al- len Jahreszeiten ein beliebtes Ausflugsziel.

Darüber hinaus hat Suderburg eine gute Verkehrsanbindung. Hamburg, Hannover, Braun- schweig, Lüneburg und Celle sind in einer guten Fahrstunde zu erreichen.

## Lassen Sie sich Ihr Wohlfühlhaus bauen

### Baugeschäft Matthias Kuhlmann: Aushängeschild ist das eigene Haus

**Eimke.** Das Aushängeschild des Baugeschäftes von Maurermeister Matthias Kuhlmann ist das eigene Haus. Kein Wunder, denn das geschmackvolle und handwerklich solide ge- baute Gebäude im Eimker Vo- gelsang spricht für sich selbst. Gestalterisch durchdacht und mit vielen baulichen Einzelhei- ten ausgestattet, zeugt es von der Sorgfalt und dem Einfalls- reichum des Bauherrn auch im Detail. Bauen Sie sich doch auch Ihr Traumhaus!

Matthias Kuhlmann berät Sie in allen Fragen, sowohl beim Um- und Ausbau von beste- henden Gebäuden als auch beim Neubau.

Wer möchte, kann einen Teil der Arbeiten in Eigenleistung ausführen, auch dann steht die Firma Kuhl- mann mit ihrem Wis- sen gern zur Verfü- gung.

Außer Maurerarbei- ten bietet Firma Kul- mann Erdarbeiten so- wie Kanal- und We-

gebau an. Wer also seine Gar- tenterrasse oder die Hofzufahrt neu pflastern möchte, ist bei Matthias Kuhlmann und seinen kompetenten Mitarbeitern ebenfalls an der richtigen Adresse. Einen Gartenteich

können die Jungs übrigens auch ausheben.

Die Firma Kuhlmann arbeitet in allen Bereichen, sowohl für landwirtschaftliche und ge- werbliche als auch für private und öffentliche Auftraggeber.



• Planung  
• Hochbau  
• Beton  
• Erdbau  
• Kanalbau  
• Pflaster  
• Sanierung

Matthias Kuhlmann Maurermeister



100 Jahre

• 29578 Eimke • Vogelsang 1 • Tel. 05873 213

Referenzobjekt: Sie finden das Baugeschäft Matthias Kuhlmann in Eimke, Vogelsang 1, Telefon: 05873 / 213.

## Erdarbeiten von A bis Z

Tiefbaubetrieb und Containerdienst Leske

Möchten Sie es rund ums Haus schöner und moderner haben? Dann steht Ihnen Siegfried Leske gerne zur Seite. Sein Tiefbaubetrieb und Containerdienst bietet alle Erdarbeiten vom Kanalbau und Kanalsanierungen bis hin zu Kläranlagen von A bis Z an. Der Aushub von Baugruben gehört ebenso zum Leistungsspektrum wie Pflaster- und Wegebau und vielfältige Arbeiten rund um die Außen-

anlagen. Sämtliche Abfälle sowie der Aushub werden selbstverständlich beseitigt.

Abbrüche, Entkernungen und Asbestsanierungen kommen hinzu, ebenso der Abbau von Fachwerkhäusern und deren Einlagerung für den Wiederaufbau.

Und wenn einmal ein Gebäude verschwinden muss – dann ist Siegfried Leske als Sprengmeister gefragt.

# LESKE

Im Gewerbepark 2  
29556 Suderburg  
Tel. (05826) 9990  
Fax (05826) 9992  
D2 (01 72) 42 85 368

Siegfried Leske  
Tel. privat 7564



- Containerdienst
- Tiefbau, Kanalbau
- Pflaster- und Wegebau
- Abbrüche, Recycling
- Sprengungen
- Erdbewegungen
- Kies, Sand, Mutterboden



### Kontinuität seit fast 40 Jahren

Die Firma Leske wurde 1968 von Siegfried Leske gegründet und hat seither eine kontinuierliche Entwicklung genommen. 1990 wurde der Containerdienst angegliedert, der mittlerweile rund 50 verschiedene Einheiten (Abroll- und Absetzcontainer) umfasst.

## Kompetenz für die eigenen vier Wände

Anbau, Sanierung oder Neubau – mit dem Baugeschäft Christian Luck



Ein junges und motiviertes Team: Die Mitarbeiter des Baugeschäftes Christian Luck.

Möchten Sie ihrem Haus einen Anbau hinzufügen? Ihr Gebäude sanieren und die Terrasse erweitern? Oder haben Sie sich dazu entschlossen ganz neu zu bauen?

In allen Fällen ist Christian Luck der richtige Ansprechpartner. Das Baugeschäft Luck in der Suderburger Bahnhofstraße 62 wurde im Jahre 2000 von Maurermeister Christian Luck gegründet und hat inzwischen bis zu vier weitere Mitarbeiter.

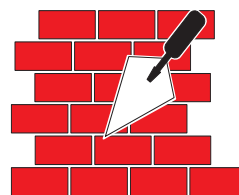
Die Firma Luck bietet alle

Leistungen von kleineren Aufträgen bis zum kompletten Rohbau an. Auch Verblendungen und Betonarbeiten sowie die zugehörigen Erdarbeiten werden gerne übernommen.

Wer sich noch nicht ganz sicher ist, kann sich in allen Fragen rund um die Gestaltung und Ausführung beraten lassen. Das Material wird nach den Wünschen der Kunden bestellt. Für kleinere Aufträge hält die Firma Luck Material im Lager vor.

### Maurermeister Christian Luck

**Ausführung von:**  
Anbau, Sanierung  
Umbau, Verblendung,  
Putzarbeiten, Betonarbeiten



Bahnhofstr. 62, 29556 Suderburg, Tel. 05826/74 05

Fax 05826/74 06, Handy (01 72) 5 47 13 90

[www.maurermeister-luck.de](http://www.maurermeister-luck.de)

## Lassen Sie sich ins rechte Licht setzen...

**Suderburg.** Hier werden Sie ins rechte Licht gesetzt!

Ihr Bauvorhaben, ob Neu- oder Altbau, ist von der Planung bis zur Fertigstellung bei Elektro-Service Gaede in guten Händen.

Klassische Elektroarbeiten werden ebenso sorgfältig aus-

geführt wie die Montage und Konfiguration von Telefonanlagen, SAT-Antennen-Anlagen oder DSL-Anwendungen.

Haben Sie Interesse an alternativen Energien, wie beispielsweise Solartechnik?

Dann rufen Sie an und lassen sich kostenlos und innovativ beraten. Auf Wunsch können Referenzobjekte benannt werden.

Mit dem Notdienst steht Ihnen Elektro-Service Gaede auch gerne am Wochenende zur Verfügung.



*Elektro-Service  
Gaede  
Heidekamp 17  
29556 Suderburg  
Tel.: 05826 / 1296  
von Mo. bis Fr. von  
7 bis 17 Uhr  
0170 / 3475721*

## Zimmern mit Herz und Verstand

Zimmerei Schenk: Alles aus einer Hand

**Böddenstedt.** Die Zimmerei Schenk ist schon mehr als 100 Jahre in Böddenstedt ansässig. Fünf Generationen haben seit der Gründung im Jahre 1892 den Familienbetrieb weiter geführt – der Tradition verpflichtet und doch immer auf dem neuesten Stand der Technik. „Alles aus einer Hand“ ist das Credo von Inhaber Walter Schenk und seinen Söhnen Jens-Walter (Holzbauinge-



### Tradition und moderne Technik

*Die Firma Schenk wurde 1890 gegründet. Kurze Zeit später wurde das Sägewerk gebaut. In der alteingesessenen Zimmerei werden alle Arbeiten mit größtem Know-how und modernster Technik ausgeführt.*

*Sie finden die Firma Schenk in Böddenstedt, Mühlenstraße 2, Telefon: 05826/268, [www.holz-von-schenk.de](http://www.holz-von-schenk.de)*

neur) und Christian (Zimmer- und Dachdeckermeister). Beide Söhne arbeiten im Unternehmen. Die Firma Schenk bietet ihren Kunden von der Bauplanung über die Beantragung bis zur Ausführung das komplette Leistungsspektrum rund um Zimmerarbeiten und Dachdeckung – kurz und knapp: „Dach komplett“. Das vereinfacht die Ko-



ordinierung der einzelnen Arbeitsgänge und sichert deren Qualität. Der Vorteil für den Bauherren: er hat nur einen Ansprechpartner.

Für ihre Baumaßnahmen verwendet die Zimmerei Schenk vorwiegend ökologisch erzeugte Baustoffe. Das gilt nicht nur für das Holz, sondern auch für das Dämmmaterial, etwa bei der Cellulosedämmung.

Ein Spezialgebiet der Firma Schenk sind Holzhäuser, die im Holzrahmenbau komplett er-

stellt werden. Fast fertig ist der eigene Büroneubau, der ebenfalls in dieser Bauweise entsteht. Er soll als Musterhaus zur Verfügung stehen und mit

großzügigen Büro- und Besprechungsräumen mehr Service für den Kunden bieten.



*Inhaber Walter Schenk.*

## Dachausbau muss nicht teuer sein

Zimmerei Brinckmann: Von der Altbausanierung bis zum Fachwerkneubau



*Damit ihr Gartenfest nicht ins Wasser fällt: Der Gartenpavillon.*



*Gartenzaun der Zimmerei Brinckmann.*

Sie sind die Fachwerkspezialisten: Die Mitarbeiter der Zimmerei Brinckmann in Suderburg. Altbausanierung und die Restaurierung historischer Fachwerkkonstruktionen sind aber nicht das alleinige Arbeitsgebiet der Zimmerei Brinckmann. Ob große oder kleine Bauvorhaben – Brinckmann baut aus Holz, was immer Sie sich wünschen. Vom Gartenzaun über den Carport bis hin zum neuen Dachstuhl.



*Passend zur Architektur des Hauses: Terrassenüberdachung.*

### **Zimmerei Brinckmann**

Hamerstorfer Straße 1  
29556 Suderburg

Telefon: 05826 / 200  
Fax: 05826 / 95 07 59  
[www.zimmerei-brinckmann.de](http://www.zimmerei-brinckmann.de)

# Der Startschuss fiel im vorigen Jahr

## Grundstücke an Tannrähmsblick in der Erschließung

**Suderburg.** Ende des vorigen Jahres war es endlich soweit: Der Startschuss für die Erschließung des neuen Baugebietes „Tannrähmsblick“ fiel. Für die Inangriffnahme des Baugebietes hat die Gemeinde in diesem Jahr tief in die Haushaltskasse zu greifen: 230 000 Euro lässt sie sich den Bau der

notwendigen Baustraße kosten. Der Erwerb der zugehörigen Baugebiete wird weitere 142 000 Euro kosten, der Ausbau des Baugebietes noch einmal 210 000 Euro. Im ersten Teilabschnitt werden zunächst 20 Grundstücke vermarktet (siehe Seite 14), fünf davon sind bereits verkauft.

Die Grundstücke liegen zentral – nicht weit von der Bahnhofstraße – und dennoch ruhig und abgeschirmt, da sie von einem Grüngürtel umgeben sind und es auch künftig keinerlei Durchgangsverkehr geben wird. Ein Spielplatz wird die Wohnsiedlung künftig bereichern.

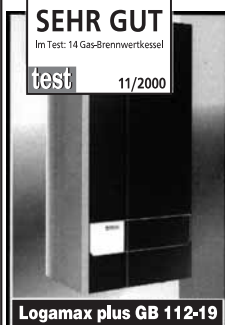
**Buderus**

### Bestnote „sehr gut“!

Ein Spitzenreiter bei Stiftung Warentest: Der Buderus Brennwert-Wandheizkessel Logamax plus GB 112-19 mit der Testnote „sehr gut“. Mehr erfahren Sie über unsere Brennwertserie Logamax plus bei Ihrem Heizungsfachmann.

STIFTUNG WARENTEST

**SEHR GUT**  
Im Test: 14 Gas-Brennwertkessel  
test 11/2000



Logamax plus GB 112-19

### A COHRS

Meisterbetrieb für Gas - Heizung - Sanitär

**Blumenstraße 7  
29556 Suderburg**

Tel. (058 26) 82 42 · Fax 72 14

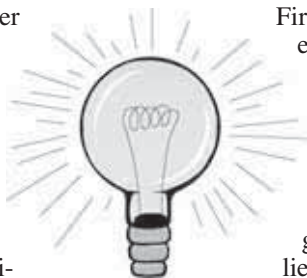


Zum Ende des vorigen Jahres begannen die Erschließungsarbeiten für das neue Baugebiet „Tannrähmblick“.

## Kompetent in allen Fragen rund um Strom und Licht

### Elektro Ripke: Von der Alarmanlage bis zur Steckdose

**Suderburg/Räber.** Er ist mit seiner Firma zwar ganz neu in Suderburg, ein Unbekannter ist er hier aber nicht: Hans-Georg Ripke. Am 1. Januar übernahm der Elektromeister die Suderburger Traditionsfirma Peiser und steht nun mit seinem Team in allen Fragen rund um Strom, Licht, EDV und SAT zur Verfügung.



Für den Neubau ebenso wie bei Umbau- und Sanierungsmaßnahmen. In Sachen Beleuchtungsanlagen bietet die Firma Ripke das volle Spektrum – von der Wohnzimmerleuchte bis hin zur Industrielleuchte oder auch Straßenbeleuchtung. Hinzu kommt der E-Check sowie Reparaturen im privaten und ge-

werblichen Bereich. Wer etwas für seine Sicherheit tun möchte, ist bei der Firma Ripke ebenfalls in guten Händen. Alarmanlagen werden je nach individuellen Wünschen und Gegebenheiten geliefert und installiert. Hinzu kommen SAT-Anlagen und die Installation von EDV-Netzwerkverkabelungen.



### **Elektro Ripke**

Elektromeister  
Hans-Georg Ripke  
Ringstraße 1  
29556 Suderburg/Räber  
Tel. (058 26) 88 00 50  
Fax (058 26) 88 00 51

*Elektromeister Hans-Georg Ripke (r.) ist seit dem 1. Januar mit seiner Firma in Suderburg/Räber ansässig. Sein Leistungsspektrum umfasst alle Elektroarbeiten für Neu- oder Umbauten, Beleuchtungen, Alarmanlagen, SAT-Anlagen und EDV-Netzwerkverkabelungen.*

# Wohlfühlwärme mit Spareffekt

Mit energiesparenden Heizsystemen vom Fachmann

**Suderburg.** Ein wohlig warmes Zuhause, dabei Geld sparen und die Umwelt entlasten – mit den modernen energiesparenden Heizsystemen ist das jetzt möglich. Ganz egal, ob mit Öl oder Gas geheizt wird, ob es ein neuer Heizkessel sein soll oder der vorhandene mit einem Raketenbrenner aufgerüstet wird – Ihr Sanitär- und Heizungsfachmann Joachim Grunau hat für jede Anlage die passende Ausstattung. Bis zu 30 Prozent Energiekosten können beispielsweise mit einem Heizkessel von Wolf gespart werden. Jahr für Jahr! Die Alternative: Der Raketenbrenner von MAN ist günstig in der Anschaffung. Der Brenner wird vor dem vorhandenen

Kessel installiert und sorgt fortan für eine rußfreie und saubere Verbrennung – und spart jede Menge Heizkosten. Wer noch mehr für die Umwelt tun möchte, kann sich jetzt bei der Firma Grunau über eine Solaranlage zur Warmwasserbereitung informieren.

Dank staatlicher Unterstützung werden die Anschaffungskosten minimiert und die Anlage hat sich schon in wenigen Jahren amortisiert.



Foto oben: Preis-Leistung: „Sehr gut“. Der neue Heizkessel von Wolf – mit Standspeicher und untergebaute Speicher – sorgt nicht nur für ein wohlig-warmes Zuhause, sondern er verbraucht auch wesentlich weniger Energie. Spareffekt: Bis zu 30 Prozent.



Foto links: Die günstige Alternative. Der Raketenbrenner von MAN. Wird in den vorhandenen Heizkessel eingebaut und lässt die Heizkosten merklich sinken.



## Oase Badezimmer

Einmal so richtig entspannen und die Seele baumeln lassen? Und das alles in den eigenen vier Wänden? Mit Joachim Grunaus Fachplanung für Ihr Bad – ob ganz neu oder in der Sanierung – wird es möglich. Lassen Sie Ihr Bad zu einer Oase der Entspannung und darüber hinaus zu einem Ort für Wellness und Gesundheit werden. Altersgerechte Installationen machen das Badezimmer auch für die ältere Generation zu einem Ort, der Wohlbefinden für den ganzen Tag mit sich bringt.



## Von der Planung bis zum Notfall

Nutzen Sie 40 Jahre Berufserfahrung! Hauptarbeitsbereiche der Firma Grunau sind Heizungsbau, Sanitär, Bäder, Solaranlagen und Klimatechnik, und zwar von der Planung über die Lieferung und Installation bis hin zur Abnahme. Reparaturen und Kundendienste kommen hinzu. Und wenn einmal die Heizung ausfällt oder eine andere Katastrophe passiert – dann ist Joachim Grunau mit seinem Team per Notfalldienst erreichbar.

**Sie finden die Firma Grunau in Suderburg, Bahnhofstraße 77b, Telefon 05826 / 8407.**



# Der schwere „Lehmann“ hat selten Dienst

Im Museumsdorf Hösseringen wird das Haus Oldendorf wieder errichtet

**Hösseringen/Uelzen.** Endlich ist es soweit: Das Haus Oldendorf, seit Ende 2004 im Wiederaufbau im Museumsdorf Hösseringen, nimmt Gestalt an. Das Richten hat begonnen. Nach dem Einbau den Fundaments durch die Firma Kuhlmann/Eimke, haben die Mitarbeiter des Museumsdorfes gemeinsam mit den Teams der Firmen Rasche in Uelzen und Ruschmeyer aus Soltau nun die ersten Balken aufgestellt. Das sollen einmal die Fachwerkwände werden. Passgenaue Millimeterarbeit ist hierbei angesagt – damit am Ende auch alle historischen Bauteile wieder zusammen passen. Nur hier und da muss mit dem schweren „Lehmann“ – dem Vorschlaghammer – nachgeholfen werden. Bald können die Reetdachdecker kommen, um dem Haus seine „Mütze“ aus Stroh zu geben.



*Moderne und historische Bautechniken in Einklang. Die Handwerker des 16. Jahrhunderts mussten alle Bauteile aus eigener Kraft transportieren.*

## Aus der Geschichte des Hauses:

Man schreibt das Jahr 1596. In Oldendorf bei Amelinghausen wird ein neues Haus gebaut. Ein Wohnstallhaus, die Konstruktion aus

das Gebäude noch bis in die 60-er Jahre als Tanzsaal benutzt, schließlich waren hier nur noch die Toiletten für die inzwischen neu erbaute Gastwirtschaft untergebracht.

„Haus Oldendorf“ wird nicht mehr

deckung ist das historische Gebäude vor Ort abgebaut; nun hat der Wiederaufbau begonnen.

„Erhalten steht vor Ersetzen“, erläutert Philipp Ramünke, Restaurator am Museumsdorf. „Nur dort, wo es nötig ist, wird mit neuen Teilen ergänzt.“ Deshalb wird bei jedem Arbeitsschritt zunächst geprüft, ob das historische Bauteil zu retten ist.

Generationen von Bewohnern haben am Haus viele Veränderungen vorgenommen, nun soll der Ursprungszustand von 1596 wieder hergestellt werden. Die Schlitz- und Zapfenverbindungen bekommen wieder tragende Funktion, alle Verbindungen werden mit eichenen Holznägeln gesichert. „500 Holznägel sind hier verbaut worden“: Frank Platten, der den Abbau und die Dokumentation in Oldendorf leitete, schmunzelt. „Die müssen erst mal nachgefertigt werden.“ Auch davor scheuen die Museumsmitarbeiter nicht zurück, und so werden, immer wenn es die

Zeit erlaubt, hölzerne Nägel gespalten und gehobelt.

„Die Arbeit an einem historischen Gebäude ist schon etwas Besonderes“.

Für Stefan Rasche, Inhaber der Firma Holz-Rasche, ist „Haus Oldendorf“ eine „echte Herausforderung“. „Man muss viel Gespür einbringen, für das Material und die Verarbeitung“, so der Fachmann. Und irgendwie fühle man sich den Erbauern, die vor mehr als 400 Jahren all die Balken und Riegel hergestellt und zu einem Gebäude haben werden lassen, verbunden. Nun aber gilt es, keine Zeit zu verlieren, denn schon Ende Juli soll „Haus Oldendorf“ eingeweiht werden.

Für die Besucher des Museumsdorfes wird es allerdings auch schon vorher eine Attraktion sein: Sie können hier während der laufenden Bauarbeiten Handwerks-techniken des 16. Jahrhunderts – gekoppelt mit moderner Technik – erleben .



*Das Haus Oldendorf am ursprünglichen Standort im Abbau.*

Fachwerk, mit den Ausmaßen 22 mal elf Metern ein recht ansehnliches Haus, das vom Wohlstand des einstigen Erbauers zeugt. In dem behäbigen Gebäude herrscht reges Leben: eine Kleinbauernfamilie mit ihrem Gesinde lebt darin – ihre Rinder, Schweine, Hühner und die Hauskatze auch, alle unter einem Dach.

Knapp 400 Jahre später: „Haus Oldendorf“ steht leer. Schon seit Jahren geht niemand mehr ein und aus in dem früheren Heim so vieler Generationen. Die letzten Eigentümer, eine Gastwirtsfamilie, hatte

gebraucht. Oder doch?

1980 entdecken die Mitarbeiter des Museumsdorfes Hösseringen das wertvolle Gebäude. „Das gehört ins Museumsdorf“ ist sich die Planungsgruppe des Museumsdorfes, gleich bei der ersten Besichtigung sicher. Die Eigentümer sind einverstanden – nur mit der Finanzierung hapert es. Jahr um Jahr vergeht, das Museumsteam bleibt am Ball. Die Eigentümer bringen Geduld auf. Und es hat sich gelohnt.

Man schreibt das Jahr 2005: Ein Vierteljahrhundert nach der Ent-



*Bei Ausgrabungen wurden wertvolle Funde geborgen.*

## Bauen im Landkreis Uelzen

### Anlaufstellen in der Kreisverwaltung

Der Landkreis Uelzen ist als Baugenehmigungsbehörde für die Gemeinden des Landkreises mit Ausnahme der Stadt Uelzen zuständig. Das Amt für Bauordnung und Kreisplanung nimmt unter anderem die Aufgabe der unteren Bauaufsichtsbehörde und der unteren Denkmalschutzbehörde wahr. Es hat darüber zu wachen, dass bauliche Anlagen, Grundstücke und Baumaßnahmen dem öffentlichen Baurecht entsprechen. Das Amt für Bauordnung und Kreisplanung ist Teil des Bau- und Umweltdezernats.

Erste Anlaufstelle ist die Bauinfo Tel. 0581 / 82-245, 244, 301.

Hier gibt es Informationen darüber, wer im Einzelfall umfassend beraten kann und Anträge entgegen nimmt.

Im vereinfachten Genehmigungsverfahren – vor allem für Wohngebäude und Garagen – rufen Sie die

0581 / 82-241 oder 82-257 an.

Quelle: Bau Ratgeber LK Uelzen, 2004

## Schätze zugänglich machen

### Video-Archiv der GHS wird geöffnet

**Suderburg.** Das Video - Archiv der ehemaligen Grund- und Hauptschule (GHS) Suderburg wird geöffnet. Die alten und neueren Videoaufnahmen von Schulereignissen, Theateraufführungen und Klassenreisen wurden digitalisiert und im DVD - Format neu aufgenommen.

Grundgedanke war: Was nützt es, wenn diese „Schätze“ im Verborgenen lagern. Sie müssen denen zugänglich gemacht werden, die da zu sehen und zu bewundern sind - in ihren jungen Tagen. Bislang waren bereits die Aufnahmen der Hauptschulabgänger der Jahrgänge 1969, 1974, 1976, 1981, 1984 und 1987 verfügbar; neu hinzuge-

kommen ist jetzt der Jahrgang 1990 .

Es handelt sich um die ehemaligen Klassen, deren Klassenlehrer Herr Schultze war. Die weiteren Jahrgänge werden folgen ( 1993-1996-1999/2000).

In Vorbereitung sind Aufnahmen von Weihnachtsspielen aller Jahrgänge - auch der vormaligen OS (Orientierungsstufe) und der Grundschule Die Suderburger Zeitung wird die Titel und das Datum der jeweiligen Aufnahmen bekannt machen! Interessenten melden sich bei Herrn Schultze unter Tel (05826) 1643 .

Reinhard Schultze

## Vielfalt in Material und Ausführung

### Mit der Tischlerei Semmler & Steer

**Suderburg.** „Eine ganz normale Tischlerei“ sind sie – so sagen die beiden Inhaber es jedenfalls von sich selbst. Die beiden Inhaber, das sind Carsten Semmler und Jan-Christoph Steer – und sie haben damit wohl ein wenig tief gestapelt. Denn die Tischlerei Semmler & Steer in der Suderburger Hauptstraße 24 mit ihren drei Mitarbeitern (ein Geselle gehört außerdem zum Team) liefert eben nicht nur Fenster, Türen und Treppen. „Wir sind sehr wandelbar, was

unsere Materialien betrifft“, erläutert Carsten Semmler. So werden alle Bauelemente aus dem traditionellen Material Holz gefertigt, aber auch gerne mit anderen Stoffen vervollkommen. Edelstahl, Glas, Stein und Oberflächenbehandlungen verschiedenster Art ergänzen das althergebrachte Baumaterial Holz. Selbstverständlich werden Fenster und Türen auch aus Kunststoff oder Aluminium geliefert. Ob ein Neubau oder die Sanierung eines historischen Gebäudes, so auch

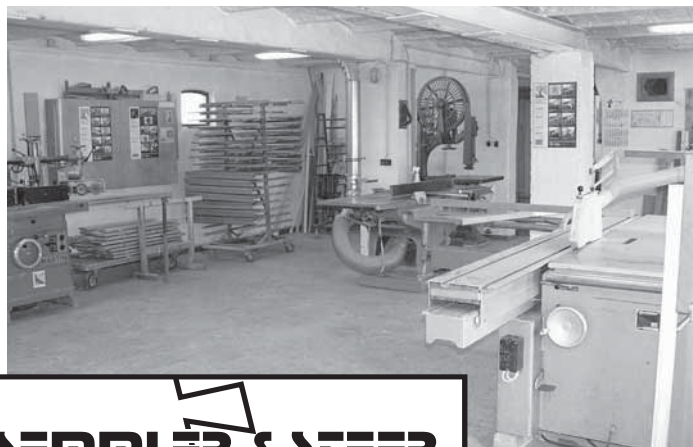


Carsten Semmler.



Jan-Christoph Steer.

[www.Suderburg-Damals.de](http://www.Suderburg-Damals.de)



## SEMMLER & STEER

### Tischlerei

Hauptstraße 24  
29556 Suderburg  
Tel.: 0 58 26 / 88 00 25  
Fax: 0 58 26 / 88 00 26

Und der Bauherr kann – wenn es sein Wunsch ist – selbst Hand anlegen. Jedes einzelne Bauteil kann komplett fertig geliefert und eingebaut – oder aber zur eigenen Fertig-

stellung bereit gestellt werden. Wer selbst gern handwerklich tätig ist, kann sich beim Werkeln am eigenen Heim der fachkundigen Beratung von Carsten Semmler und Christoph Steer sicher sein. Immer noch unschlüssig? „Semmler & Steer“ stellen darüber hinaus umfassendes Informationsmaterial zur Verfügung.

stellung bereit gestellt werden. Wer selbst gern handwerklich tätig ist, kann sich beim Werkeln am eigenen Heim der fachkundigen Beratung von Carsten Semmler und Christoph Steer sicher sein.

Immer noch unschlüssig? „Semmler & Steer“ stellen darüber hinaus umfassendes Informationsmaterial zur Verfügung.

# „Tannrähmsblick“: Erster Bauabschnitt hat begonnen

Zentral und doch ruhig gelegen • Grüngürtel • Kein Durchgangsverkehr

**Suderburg.** In dem kürzlich in Angriff genommenen Bauabschnitt werden von der Gemeinde Suderburg in dem neuen Baugebiet „Tannrähmsblick“ zunächst rund 20 Baugrundstücke erschlossen. Die Erschließung erfolgt zunächst über eine Sackgasse, die im Rahmen des nächsten Teilabschnittes mit noch einmal 20 Grundstücken als Ringstraße hergestellt wird.

Der größte Teil der Grundstücke grenzt nach Süden an eine großzügig angelegte Grünfläche an, die als „grüne Trennlinie“ das neue Baugebiet vom

Baugebiet am Tannrähmsweg abgrenzt.

Nach Süden und Westen grenzen einige Grundstücke nahezu unmittelbar an einen Grüngürtel

mit dahinter liegendem Mischwald. Diese Grundstücke können hinsichtlich ihrer geografischen Lage als besonders vorteilhaft erachtet werden. Sie bieten sich insbesondere für eine solare Nutzung an. Auf Grund der unterschiedlichen Grundstückslagen hat sich der Rat der Gemeinde Suderburg entschlossen, die Grundstücke in verschiedenen Preiskategorien anzubieten.

A) Grundstücke 48 bis 62:  
18 Euro/Quadratmeter

B) Grundstücke 35C bis 38:  
22,50 Euro/Quadratmeter  
C) Grundstücke 39 bis 44:  
30 Euro/Quadratmeter.

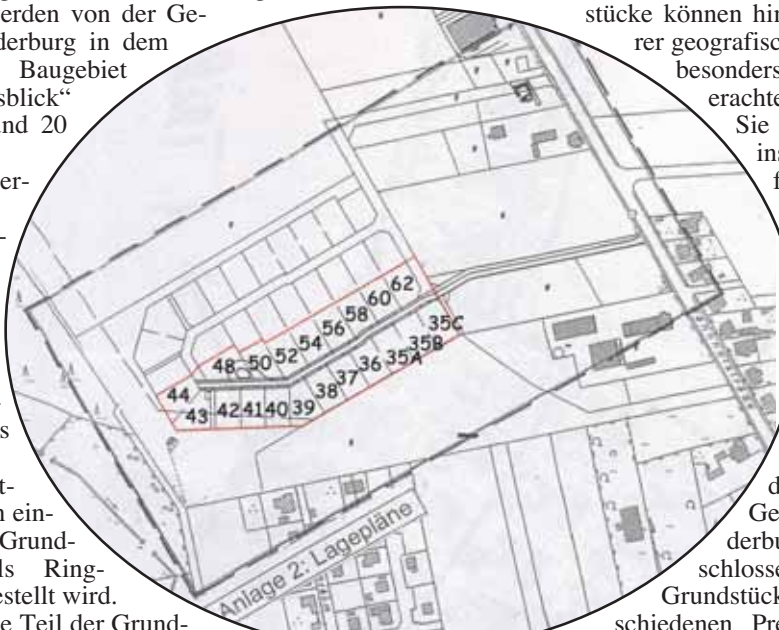
Hierbei handelt es sich um die Grundstückskosten ohne Erschließungsbeiträge. Die Erschließungskosten belaufen sich auf

Schmutzwasserentwässerung: 2,81 Euro/Quadratmeter  
Hausanschlusskosten:

168,73 Euro je Meter Hausanschlussleitung

Straßenausbaubeitrag:  
10 Euro/Quadratmeter.

Das neue Baugebiet zeichnet sich auch dadurch aus, dass es völlig frei ist von Durchgangsverkehr. Es handelt sich um ein reines Wohngebiet. Die notwendigen Bildungseinrichtungen (Kindergarten, Schulen) befinden sich ebenso in der näheren Umgebung wie Rathaus, Post, Geldinstitute, Einkaufsmöglichkeiten, Bushaltestellen, Bahnhof und Sporteinrichtungen.



## Immer ein gutes Dach über dem Kopf

Dachdeckermeister Jan Bausch setzt dem Haus die Krone auf

**Suderburg.** Immer ein gutes Dach über dem Kopf – dafür sorgt Dachdeckermeister Jan Bausch mit seinem Team. Die Firma Bausch steht für Bedachungen aller Art, von Hart- bis Weichbedachungen, sowie Industriedächer. Metalldächer, etwa aus Stahltrapezblechen, oder Kupfer- und Zinkfalzdächer kommen hinzu. Darüber hinaus sorgt die Firma Bausch für Mauerabdeckungen sowie die Dachentwässerung in Kupfer oder Zink.

Ein weiterer Arbeitsbereich ist die Fassadenbekleidung. Je nach Gebäude und individuellen Wünschen kann diese in Faserzementplatten, Holzverkleidung oder auch mit Naturschiefer ausgeführt werden. Anfallende Zimmerarbeiten werden selbstverständliche auch ausgeführt.

Für diese vielfältigen Aufgaben stehen Dachdeckermeister Jan Bausch drei Gesellen aus den Fachbereichen Dachdeckung und Zimmerei zur Seite.





Bahnhofstraße 73  
29556 Suderburg  
Tel. 0 58 26 - 88 09 87  
Fax: 0 58 26 - 88 09 86

## Beim Fachmann auf „Nummer sicher“ gehen

Elektro-Ginkowski: Verlassen Sie sich auf umfassende Kompetenz

Der Elektrotechnik-Meisterbetrieb Elektro-Ginkowski, Bahnhofstraße 72, 29556 Suderburg, wurde im Januar 1996 aus dem Vorgängerbetrieb Heitsch gegründet.

Elektro-Ginkowski ist ein mittelständiger Betrieb mit 13 Beschäftigten. Er bietet umfassende Dienstleistungen in den Bereichen moderne Elektroinstallation, Schaltanlagenbau, Antennentechnik, Telekommunikationstechnik, Alarmtechnik, Datennetzwerktechnik, Radio- und Fernsichttechnik. Zu dem Unternehmen gehört ein Elektrofachgeschäft mit kompetenter Beratung und der Kundendienst für Ihre Elektrogeräte, TV, Video, Receiver und und ... Vergleichen Sie Preis und Leistung, denn nicht jedes Sonderangebot ist günstig!

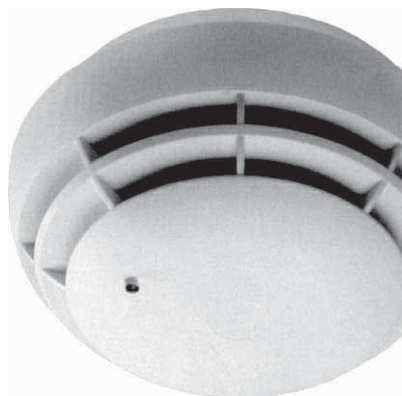
*Nicht jedes Sonderangebot ist günstig:*

### Qualität schlägt Schnäppchen

Angelockt durch Schnäppchenangebote großer Baumärkte haben viele Deutsche in den letzten Jahren beim Kauf von Elektromaterial und Elektrogeräten nur noch auf den vermeintlich so günstigen Preis geachtet. Abstriche bei Qualität und Leistung werden billigend in Kauf genommen. Das kann tödliche Folgen haben, wie der Skandal um gefälschte Rauchmelder zeigt.

Es begann mit einem von so vielen Aktionsangeboten und endete bei der Staatsanwalt-

schaft. In Discountern und möglicherweise auch Baumärkten wurden mehrere hunderttausend gefälschte Rauchmelder verkauft, die im Fall der Fälle nicht funktionieren und damit lebensgefährlich sind. Die Plagiate, versehen mit gefälschten Prüfsiegeln und deshalb vom Original nicht zu unterscheiden, waren in 1600 Filialen von Billig-Discountern angeboten worden.



*Beim Kauf eines Rauchmelders sollte unbedingt auf Qualitätsware geachtet werden. Billigprodukte, die nicht funktionieren, können Ihr Leben gefährden.*

Im nachträglichen Test erfüllte kein einziges Gerät die Sicherheitskriterien. Auch führende Baumarktketten nahmen daraufhin alle ihre Rauchmelder sicherheitshalber aus den Regalen, da viele typgleich mit den Plagiaten aus den Billig-Discountern waren.

Der Griff zu Billigangeboten kann sich also rächen, denn: Häufig werden Abstriche bei Qualität und Leistung hingenommen. An mögliche

Folgekosten beispielsweise durch Reparaturen wird kaum gedacht. Das Leistungspotenzial der Produkte wird oft nicht ausgeschöpft, weil unfachmännische Installationen die Arbeit eines Profis nicht ersetzen können.

Sicherlich ist die Anschaffung von Rauchmeldern ein weiser Entschluss, denn jährlich sterben viele hundert Menschen durch Brände.

Es kann das Leben retten, wenn man sich beim Kauf sicherheitsrelevanter Geräte wie Rauchmelder nicht aus fremden Vertriebskanälen bedient, sondern dem Elektrofachmann sein Vertrauen schenkt.

Doch Fälle wie der obige zeigen, dass gerade bei Fragen der Elektrotechnik die umfassende Kompetenz des Elektrofachmanns gefragt ist. Handwerkliches Know-how ist die einzige Garantie für größtmögliche Sicherheit und die Wahl des passenden Produktes. Wer sich vertrauensvoll an den Elektrofachbetrieb wendet, kann sich deshalb darauf verlassen, nicht nur professionellen Service

aus einer Hand zu erhalten, sondern auch Qualität zu erwerben. Denn der Elektrofachmann bezieht seine Produkte direkt beim Hersteller.

Hinzu kommt, dass so genannte „Schnäppchenangebote“ bei genauerer Betrachtung oft nicht so günstig sind, wie einen der Händler glauben lässt.

Zum anerkannten Elektrofachmann gehen heißt also auf Nummer sicher gehen. Ohne mehr zu zahlen als nötig.

So zeigte der objektive Preisvergleich eines Elektroinstallationspaketes für ein Einfamilienhaus, das von einer Baumarktkette offeriert wurde, dass dieses Material bei den Meisterbetrieben vor Ort durchweg 30 - 40 Prozent billiger angeboten wurde.

*Zusätzlich erhalten Sie im Fachgeschäft Schmuck und Uhren in vielen Ausführungen. Ein Trauringsortiment gehört auch zur Ausstattung! Selbstverständlich werden auch Batterien von Uhren gewechselt und Reparaturen für Schmuck und Uhren angenommen, die kompetent von einem Uhrmachermeister und einem Goldschmiedemeister ausgeführt werden.*

# Elektro-Ginkowski

Bahnhofstraße 72 · 29556 Suderburg      Telefon (0 58 26) 74 40 · Fax 84 40

eMail: elektro-ginkowski@t-online.de  
homepage: www.elektro-ginkowski.de

**Elektromeister**  
Elektroinstallationen, Antennenbau, Elektro-Haushaltsgeräte,  
Kundendienst



## Tischlerei STOLTE GmbH

**Holz- und Kunststoff-Fensterbau**

**Fenster · Haustüren · Innenausbau  
Rollläden · Reparaturen · Verglasungen**

Dorfstraße 1 · 29556 Suderburg/OT Böddenstedt  
Telefon (0 58 26) 2 71 · www.tischlerei-stolte.de

## Ein Flurstück im Tannrähmsweg: Das könnte es kosten

**Modellberechnung für ein Flurstück im Baugebiet „Tannrähmsblick“ mit einer Größe von 1000 Quadratmetern**

**1. Preisgruppe A:  
18 Euro/qm**

Kaufpreis:  
18 000 Euro

Erschließung:  
Schmutzwasserentwässerung  
Kanalbaubeitrag:  
1000 qm zu je 2,81 Euro  
2 810 Euro

Hausanschlusskosten  
geschätzt  
759,29 Euro

Straßenbeitrag geschätzt  
10 000 Euro

Nebenkosten  
Vermessung geschätzt  
1 500 Euro  
Grunderwerbssteuer  
807,43  
Notariatsgebühr geschätzt  
360 Euro  
Sonstiges und Abrundung  
263,28

Gesamt  
**34 500 Euro**

**2. Preisgruppe B:  
22,50 Euro/qm**

Kaufpreis:  
22 500 Euro

Erschließung:  
Schmutzwasserentwässerung  
Kanalbaubeitrag:  
1000 qm zu je 2,81 Euro  
2 810 Euro

Hausanschlusskosten

geschätzt  
759,29 Euro

Straßenbeitrag geschätzt  
10 000 Euro

Nebenkosten  
Vermessung geschätzt  
1 500 Euro  
Grunderwerbssteuer  
964,93  
Notariatsgebühr geschätzt  
360 Euro  
Sonstiges und Abrundung  
105,78

Gesamt  
**39 000 Euro**

## Jetzt neu bei Pallentin: Garten- und Landschaftsbau

Naturmaterialien • Bautenschutz • Erdbau • Pflasterarbeiten

**Hösseringen.** Manfred Pallentin ist den Suderburgern seit Jahren mit seiner Firma für Tief- und Pflasterbau bekannt. Nun hat der Straßenbaumeister sich ein neues Arbeitsfeld erschlossen: Den Garten- und Landschaftsbau. Hier soll der Schwerpunkt auf gestalterischen Arbeiten – wie der Planung und Gestaltung von Außenanlagen liegen. Erst

kurzlich wurde eine Spielanlage für einen Kindergarten in Gifhorn mit Wasserlauf, Matschspielflächen und Spielhügel mit Tunnel und Rutsche erfolgreich abgeschlossen. Wichtig ist Manfred Pallentin die Verwendung von Naturmaterialien.

Manfred Pallentin und seine sechs Mitarbeiter (ein Auszubildender beendet demnächst seine Lehrzeit) sind außerdem in den Bereichen Bautenschutz wie Dämmung und Isolierung von Kelleraußenwänden, Erdarbeiten und Bodenprofilierung, Kanalanschlüsse, Be- und Entwässerungsanlagen, Pflasterungen aller Art, Asphaltanierung und Druckleitungsbau tätig.

Wenn Sie eine neue Terrasse bauen oder die vorhandene erweitern möchten, dann



ist die Firma Pallentin ebenso der richtige Ansprechpartner wie beim Bau eines Carports oder von Einfassungen, Natursteinmauern oder Pflasterflächen.

Manfred Pallentin berät Sie gerne in Fragen der richtigen Materialwahl und er hält – von Naturstein über Klinker bis Beton – eine große Auswahl bereit.

Aber auch für Teilleistungen wie beispielsweise die Erstellung eines Unterbaus oder bei gewünschten Eigenleistungen des Bauherrn steht Firma Pallentin gerne zur Verfügung.

*Manfred Pallentin*

*Straßenbau  
Tief- und Pflasterbau*

*Garten- und  
Landschaftsbau*

*Bauernstraße 9  
29556 Hösseringen*

*Tel. (05826) 1877  
Fax 7038*

Seit über 18 Jahren im Dienst der Natur

# Oberin GaLabau

Inh. H. Oberin · Hösseringer Str. 2 · 29556 Suderburg · Tel. (0 5826) 8326 · Fax 8370



## Garten- & Landschaftsbau im Dienst der Natur..

Garten- und Grünanlagen kann die Garten- und Landschaftsbaufirma Oberin mit viel Kreativität und fachlicher Kompetenz für Sie erstellen.

Eine ansprechende Pflastergestaltung machen jede Terrasse und Zuwegungen zu etwas ganz Besonderem. Die Ideen und ihre Umsetzung durch fachgerechte Steinsetzarbeiten oder Mauer- und Wegebauten gehören zu den Schwerpunkten der Firma Oberin. Aber auch im Teich- und Parkplatzbau kennen sich die Mitarbeiter allerbestens aus.



*Teichanlage Oberin, Suderburg*



*Außenanlage Kindergarten Bardowick*

Gerne können Sie der Firma aber auch Ihre Grünanlagen- oder Großflächenpflege übertragen, dann wissen Sie alles in guten Händen.

Oder wie wäre es mit einer Gartenbewässerungsanlage für den Sommer?

Wenden Sie sich vertrauensvoll an die

Firma Oberin, denn nicht umsonst steht sie seit über 18 Jahren kompetent und zuverlässig im Dienst der Natur.

Ihre Fragen beantwortet gerne Heike Oberin, Telefon (0 58 26) 83 26.



*Schwimmteichanlage Gromatzki, Suderburg, mit Badebereich 4 x 8 m, 1,60 tief*



*Gartenanlage Familie Reich, Suderburg.*

- Gartengestaltung und -pflege
- Sportplatz-/Grünanlagenpflege
- Pflasterwege und -zufahrten
- Holz und Beton im Garten
- Gartenmauern und -treppen
- Teiche und Schwimmteiche
- Regenwasserspeicher (Erdtanks)

# Wohnen mit Ihrer ganz persönlichen Note

NTS Tischlerei fertigt individuelle Möbel für jeden Wohnraum

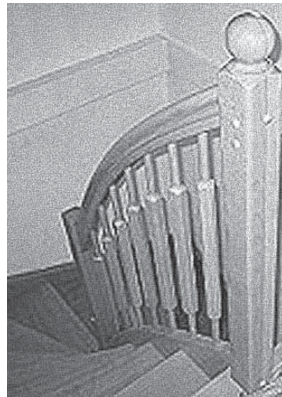
Linden. Die NTS Tischlerei in Linden ist ein Unternehmen, welches überregional tätig ist.

Die 25 ausgebildeten Mitarbeiter sowie die Geschäftsleitung mit langjähriger Berufserfahrung garantieren Ihnen eine professionelle und freundliche Beratung – im Hause oder vor Ort.

Ständige Investitionen lassen den Maschinenpark immer auf dem neuesten Stand der Technik bleiben, für die besondere Innovation sorgt das CNC-Bearbeitungszentrum.

So können alle Ihre Wünsche und individuellen Vorstellungen problemlos umgesetzt werden – nicht nur im Baubereich, sondern auch in der Möbelherstellung.

Die NTS Tischlerei baut Ihre ganz persönliche Wohnraumausstattung – von der Küche über die Bücherwand bis hin zum besonderen Einbauschränk oder Schlafzimmer.



Türen, Fenster und Parkett werden selbstverständlich auch geliefert, ebenso wie Rolläden oder Wintergärten.

Und für Reparaturen ist das Team von NTS auch der richtige Ansprechpartner.

Lassen Sie Ihr Haus oder Ihre Wohnung zu Ihrem ganz individuellen Reich werden – mit der NTS Tischlerei in Linden.



**N**iemann  
**NTS**hraede  
**S**uchy

**Tischlerei  
Linden GmbH**



**29593 Linden**

Tel. (0 58 22) 94 17- 0 · Fax 94 17- 17

[www.nts-tischlerei.de](http://www.nts-tischlerei.de)

- Fenster, Türen, Rolläden
- Möbel-Innenausbau
- Einbauschränke
- Einbauküchen
- Einbauschlafzimmer
- Geschäfts- und Gaststätteneinrichtungen
- Wintergärten
- Treppen
- Parkett



[www.sparkasse-uelzen.de](http://www.sparkasse-uelzen.de)

**Baumhaus oder Traumhaus?  
Sprechen Sie mit uns -  
wir beraten Sie gern!**

 **Sparkasse  
Uelzen**

Warum nicht wahr machen, wovon man schon als Kind geträumt hat? Mit unserem Immobilienservice stehen wir Ihnen bei der Suche, Planung, Finanzierung und Absicherung kompetent zur Seite. Sprechen Sie mit uns - wir beraten Sie gern! **Wenn's um Geld geht - Sparkasse Uelzen.**

# Immobilienfinanzierung und **mehr ...**



**flexible** Auszahlungs- und Sondertilgungsmöglichkeiten, **kostenfreies** Baukonto, **kostenfreie** Wohngebäudeversicherung für das erste Jahr, sechsmonatige **provisionsfreie** Bereitstellungszeit, **kostenfreie** Bautenstandsaufnahmen und Verkehrswertgutachten

**VR Baufi plus - mehr für Sie.**

Herr Kopp  
0 58 26 / 950-160  
Volksbank  
Uelzen-Salzwedel eG





## Kinderkirchentag in Ebstorf

Am 05. Juni 2005 findet, wie jedes Jahr, der Kinderkirchentag statt. Diesmal wird in Ebstorf gefeiert. Alle Kinder der Gemeinde sind recht herzlich eingeladen, daran teilzunehmen. Für nähere Informationen, wie zu Dauer, wie ihr dorthin kommt, was es kostet, etc. meldet euch bitte bei Ingo Voigt, Tel. 950761.

## Der etwas andere Gottesdienst

Der etwas andere Gottesdienst steht diesmal unter dem Motto:

Alles Theater!? Spielen Sie noch oder leben Sie schon?

Er findet am 22. Mai 2005 um 17:00 Uhr in der St. Remigius Kirche in Suderburg statt. Wie immer spielt in diesem Gottesdienst die Kirchenband. Wir konnten allerdings die Covenant Players für das Theaterstück gewinnen.

Lassen Sie sich überraschen und finden Sie Ihre Paraderolle im etwas anderen Gottesdienst.

Mit diesen Worten wurden beim Tischabendmahl am Gründonnerstag das Brot und der Traubensaft weitergereicht.

38 Abendmahlsgäste hatten an der langen, festlich gedeckten Tafel im Gemeindehaus Platz genommen, um gemeinsam ein Tischabendmahl zu feiern.

Die Dienstags-Gesprächsgruppe hatte diesen Abend gemeinsam mit Frau Pastorin Burkert vorbereitet und sich in Kleingruppen mit folgenden Themen beschäftigt:

Schuld und Abendmahl  
Abendmahl und Vergebung  
die richtige Zeit für das  
Abendmahl.



Bei der Vorbereitung gab es spannende Diskussionen über das Abendmahl und viele gute Gespräche. So sahen alle Frauen aus der Gesprächsgruppe diesem Abend erwartungsvoll entgegen.

Nach der Begrüßung, einem Gebet, dem Kyrie und zwei Gesängen stellten die Frauen ihre Gedanken zu den oben genannten Themen vor. Diese Gedanken nahm Frau Pastorin Burkert in ihre Ansprache auf und gedachte des Abendmahls Christi am Gründonnerstag.

Das Besondere bei einem Tischabendmahl ist die Form der Austeilung von Wein und Brot: jede bzw. jeder bricht ein Stück Brot ab und gibt dieses mit den Worten „Nimm hin und iss vom Brot des Lebens“ an seinen rechten Tischnachbarn weiter. Auch der Traubensaft wird für den Tischnachbarn

eingeschenkt. Erst wenn alle Gäste Saft und Brot erhalten haben, wird gemeinsam gegessen und getrunken - und auch miteinander gesprochen.

In der Hauptsache wurde über das Abendmahl gesprochen: was empfinde ich, wie denke ich über das Abendmahl, wie erlebe ich die Gemeinschaft, spüre ich die Zuwendung Gottes?

Mit einem Dankgebet, einem Lied und einem Segen endete ein für alle beeindruckendes Tischabendmahl.

Regina Roberts-Grocholl begleitete den Abend musikalisch auf der Gitarre.

Ein ganz besonderes Dankeschön geht an Bäckermeister Manfred Hennig, der auch in diesem Jahr das leckere, duftende Brot gebacken und gestiftet hat.

Ingeborg Schwerdtfeger

## Gottesdienste und Veranstaltungen

### Mai 2005

So. 01. 09:30 Visitationsgottesdienst für Erwachsene und Kinder. Dieser Gottesdienst wird von vielen Gruppen mitgestaltet. Während der Predigt werden die Kinder ihr eigenes Programm haben, um danach mit den Erwachsenen gemeinsam Hl. Abendmahl zu feiern.

Do. 05. 10:30 Gemeinsamer Gottesdienst in Holdenstedt  
(Himmelfahrt) Es besteht ein Fahrdienst.  
Interessierte melden sich bei T. Breiholz, Tel. 1351

Fr. 06. 14:30 Seniorennachmittag im Pfarrhaus  
19:00 Andacht in der Kirche

So. 08. 09:30 Gottesdienst

Fr. 13. 19:00 Andacht in der Kirche

So. 15. 08:30 Den Gottesdienst begleitet Frau Schultz auf dem  
(Pfingstso.) Akkordeon

Mo. 16. 09:30 Gottesdienst  
(Pfingstmö.)

So. 22. 17:00 Der etwas andere Gottesdienst mit der Theatergruppe Covenant Players und der Kirchenband zum Thema Alles Theater!? Spielen Sie noch oder leben Sie schon?

So. 29. 09:30 Gottesdienst z. Kreiswandertag a. d. Hof Spellig

### Juni 2005

Fr. 03. 14:30 Seniorennachmittag im Pfarrhaus  
19:00 Andacht in der Kirche

So. 05. 09:30 Gottesdienst Vikar Simon Pabst wird die Predigt halten

Fr. 10. 19:00 Andacht in der Kirche

So. 12. 09:30 Silberne Konfirmation

Fr. 17. 19:00 Andacht in der Kirche

So. 19. 09:30 Gottesdienst

15:00 Gottesdienst in Hösseringen

Fr. 24. 19:00 Andacht in der Kirche

So. 26. 08:30 Gottesdienst am Hardausee



## Theater-Workshop

Im Rahmen ihres Besuchs in Suderburg bieten die Covenant Players einen Workshop für ältere Jugendliche und Erwachsene, die Freude am Theater spielen haben und gerne mal unter professioneller Hilfe verschiedenes ausprobieren möchten.

Das Ziel des Workshops ist es, eine Einblick in folgende Themen zu geben:

- kreative Fähigkeiten anregen
- Teilnehmern zu helfen, Selbstvertrauen und sicheres Auftreten zu gewinnen
- Körperkontrolle und Flexibilität zu verbessern

- Kommunikationsfähigkeit zu entwickeln und zu verbessern
- Grundlegende Maßstäbe für gutes Theater und Schauspielkunst zu entwickeln.

Der Workshop findet am Samstag, 21. Mai 2005 im Pfarrhaus der St. Remigiuskirche statt. Kosten wird er 15,00 Euro plus 3,00 Euro für das Mittagessen.

Da nur begrenzt Plätze vorhanden sind, bitten wir um Anmeldung im Pfarrhaus unter Tel. 267, bei Ingo Voigt, Tel. 950761 oder Regina Roberts-Grocholl, Tel. 7141

## „Starke Mädchen“

**Ein neues Gruppenangebot für Mädchen im Alter von neun bis elf Jahren in der Erziehungs- und Familienberatungsstelle für den Landkreis Uelzen:**

Wie der Titel bereits verrät, geht es darum, Mädchen zu stärken, in dem sie sich besser kennen und einschätzen lernen, eigene Kraftquellen wahr nehmen und für sich nutzen können. Hierzu werden Gespräche, Spiele, Entspannungsübungen und Malen in der Gemeinsamkeit der Gruppe angeboten.

Die Mädchengruppe wird am Mittwoch, dem 4. Mai um 15 Uhr in den Räumen der Beratungsstelle Uelzen, Tivolistraße 9 beginnen.

Es sind insgesamt 9 Gruppentermine geplant, die immer am Mittwoch in der Zeit von 14 bis 15.30 Uhr stattfinden werden.

**Interessierte Mädchen können sich ab sofort unter der Telefonnummer 0581-74084 zu diesem Gruppenangebot informieren und anmelden.**

## Dichtung und Wahrheit

Lesung im „Tümmeler-Hus“

(Oldendorf I) Am 8. April veranstaltete das Café „Dat Tümmeler-Hus“ in der Bahnhofstraße 7 wieder einen kulturellen Abend.

Diesmal stand eine Lesung des Uelzener Lyrikers Jürgen Trumann auf dem Programm. Er trug Gedichte und andere, teilweise nachdenklich stimmende Texte vor. Seine Dichtung erforderte hohe Aufmerksamkeit, die Tiefe der Lyrik war nicht jedermann sofort zugänglich, aber er scheute sich nicht, das eine oder andere ein zweites Mal vorzutragen, damit alle über seinen Witz und die Hinter-

gründigkeit schmuzzeln konnten.

Es waren unterhaltsame zwei Stunden, die, und jetzt zur Suderburger Wahrheit, leider nur von wenigen Zuschauern, oder besser Zuhörern, aus der Gemeinde wahr genommen wurden. Glücklicherweise kamen einige Gäste von „auswärts“, die dann ein kleines, aber feines Auditorium herstellten.

„Trotz dieser kleinen Enttäuschung wird es auch weiterhin die eine oder andere Veranstaltung geben“ versprach die Inhaberin des Cafés, Sonja Tümmeler.

## Es lohnt sich, weiter zu machen!

Pflanzaktion mit kleinen und großen Helfern

**Suderburg.** Bald sind drei Wochen her, in der sich der Grünstreifen entlang der Suderburger Bahnhofstraße mit rund 300 Narzissen geschmückt zeigt. In einer kurzfristig anberaumten Aktion hatten im Herbst 2004 elf kleine und große Suderburger Bürger die von der Gemeinde Suderburg bezahlten Blumenzwiebeln unter die Erde gebracht. Und die kleine Mühe hat sich gelohnt. Mit Narzissen präsentiert sich die Bahnhofstraße einfach freundlicher als bisher. Und weil es mit Blumen einfach schöner aussieht, sollte in diesem Herbst die Blütenpracht mit weiteren Blumenzwiebeln erweitert werden. Vielleicht lassen sich ja noch ein paar weitere Bürger davon inspirieren und finden öffentliche Flächen, die sich mit wenig Aufwand verschönern lassen. Hösseringens Mühlenteich mit einer mickrig bepflanzten Blu-



*Haben Suderburg schöner gemacht: Die Helfer der freiwilligen Pflanzaktion.*

menschale wäre z.B. eine solche Fläche. Eine Gemeinde, die den Tourismus in ihrer Region fördern möchte, tut gut daran, ihr äußeres Erscheinungsbild zu verbessern. Manch einer mag es kitschig finden, wenn Häuser wie in

Bayern und Österreich mit Blumenkästen und schier überquellender Blütenpracht geschmückt sind, den meisten gefällt es und behalten solche Orte gerne in Erinnerung. Das sind Orte, die man öfter besuchen mag.

## Achtung: Neue Regelungen für die Konfirmandenzeit

Nur noch ein Jahr Unterricht • Keine „Vor“-Konfirmanden

Dies geht alle Suderburger Konfirmanden und deren Eltern an, die eigentlich in die-

sem Jahr „dran“ sind: Es wird ab jetzt keine „Vor“-Konfirmanden mehr geben, somit verschiebt sich der Beginn der Konfirmandenzeit um ein Jahr. Wie das?

In Zukunft wird der Konfirmandenunterricht nur innerhalb eines einzigen Jahres stattfinden. Terminüberschneidungen mit der Schule – Stichwort Ganztagschule – und sonstige Zeitprobleme lassen eine Neuordnung sinnvoll erscheinen, die ab nun folgendermaßen aussieht:

Ein Jahr lang gibt es wöchentliche Treffen von jeweils 90 Minuten („Konfirmandenunterricht“), Aktionstage an bestimmten Wochenenden und ein mehrtägiges Seminar („Konfer-Freizeit“), das kurz vor den Herbstferien beginnt und in die Ferien (!) hineinreicht. In dieser Zeit werden – in kompakter Form – die gleichen Inhalte vermittelt, für die

bisher zwei Jahre notwendig waren.

Das heißt: Für die „Neuen“ beginnt die Konfirmandenzeit im Mai 2006 und endet mit der Konfirmation 2007.

Und: In jedem Jahr wird es folglich immer nur einen Konfirmandenjahrgang geben.

In letzter Zeit häufen sich hierzu die Anfragen. Deshalb wird zu einem **INFORMATIONEN ABEND** am 19. Mai um 19.30 Uhr im Pfarrhaus eingeladen. Alle Fragen, auch zur Anmeldung und zur Teilnahme von Jugendlichen, die nicht getauft sind, werden dort beantwortet werden.

Es ist wichtig, daran teilzunehmen!

Bei Fragen wendet Euch/wenden Sie sich an:

**Diakon Ingo Voigt, Tel. 05826/950761 oder Pastorin Heike Burkert, Tel. 05826/267.**

# Aktuelles aus dem Seniorenzentrum Twietenhof

In den Twieten 2 · 29556 Suderburg · Telefon (0 58 26) 95 88-0



## Was verbirgt sich alles in der „Fühlkiste“? Kinder des DRK-Kindergartens waren zu Besuch im Twietenhof

**Suderburg.** „Kommt rein und lasst euch überraschen!“ Die Kinder der Blauen Gruppe des Suderburger DRK-Kindergartens folgten der freundlichen Einladung Regine von Ellings mit Freude. Sie waren nämlich kürzlich im Seniorenzentrum Twietenhof zu Gast.

Und für den ersten Besuch der Kindergartekinder – dem weitere ganz bestimmt folgen sollen – hatten sich die Bewohner des Seniorenzentrums eine ganz schöne Überraschung ausgedacht: Sie haben eine „Fühlkiste“ gebastelt und darin allerhand Gegenstände versteckt, die gemeinsam zu erfüllen und zu erraten waren.

Aber bevor das lustige Spiel begann, ließ Regine von Elling erst einmal den Kasper zu Wort kommen. Der erklärte den Kin-

dern das Spiel – und er ließ die erste Befragung der Kleinen schnell vergehen. Und als der Kasper fragte, wie alt denn Oma und Opa seien, kamen die Antworten munter:

„Mein Opa ist schon über 75!“  
„Meiner ist sogar schon 80.“  
Und schnell hatten die Kleinen



ausgerechnet, dass die Dame im Seniorenzentrum, bei der nur noch zwei Jahre bis zur 100 schon 98 ist.

Und dann konnte das Spiel losgehen. Nils und Frau Voss, sechs beziehungsweise 91 Jahre alt, waren sich schnell einig, dass sie einen Becher herausgefischt hatten.

Schwieriger war da schon die Entscheidung von Christopher und Frau Drängemann – Ball oder Luftballon, das war die Frage. Es war ein Luftballon. Und Alexandra, die mit Frau Schulz in der Kiste grabbelte, konnte sich gar nicht entscheiden. Doch dann kam die Erkenntnis: einen Plüschbären hatten die beiden gefunden. Es war ein schöner Nachmittag, für Alt und Jung. Und für die Kinder und ihre beiden Erzieherinnen Iris Wegner und Birgit Nerlich steht schon fest: Sie kommen wieder ins Seniorenzentrum.



Was haben die beiden wohl gefunden?



Aufmerksam lauschen die Kinder, was der Kasper zu sagen hat.

## Saisonbeginn des Schiffmodellbauclub



Am Sonntag, den 1. Mai 2005 wird am und auf dem Mühlenteich in Hösseringen die Schiffmodellbauzeit eingeläutet.

Zahlreiche Mitglieder und Freunde des Schiffmodellbauclubs Suderburg e.V. treffen sich dort ab 10.00 Uhr um ihre Schiffmodelle aus dem Winterschlaf zu holen und um die Neubauten der vergangenen kalten Jahreszeit vorzustellen.

Selbstverständlich sind auch die interessierten Modellkapitäne unter den Lesern dazu eingeladen ihre Modelle auf

dem Hösseringer Ozean zur See zu schicken.

Vom schnellen Rennboot über gemütliche Segeljollen bis hin zu tauchenden U-Booten sind fast alle Sparten dieses schönen Hobbys vertreten. Weitere Informationen gibt es unter <http://www.smc-suderburg.de> oder unter 0581/2220 (Thorsten Feuchter)

Vor der Fahrsaison findet am Samstag 9. April der Modell-

baustammtisch des Schiffmodellbauclub Suderburg im Gasthaus Müller „Spiller“ Hauptstraße 28 in Suderburg statt. Hier sind alle Modellbauinteressierten herzlich willkommen um sich ab 19:30 Uhr über das Hobby und maritime Themen auszutauschen. Weitere Informationen gibt es unter <http://www.smc-suderburg.de> oder unter 0581/2220 (Thorsten Feuchter)



### Waldameise Willuma

Auf täglicher Entdeckungsreise erspähte ich am Waldesrand Willuma, die Waldameise sie spielte dort mit ihrer Band

Willuma ist ne Rasante kommt aus Südamerika niemand vorher sie hier kannte ein wahres Musterexemplar

Eingeschlichen hat sie sich auf eines Frosches Rücken Dendrobade nennt er sich er wollte sie verdrücken

Geschickt und wendig, wie sie war konnt er sie nicht erwischen nun ist sie hier und macht sogar Musik auch mit den Fischen

Willuma ist talentiert sie klimpert eine Weise meisterhaft auf dem Klavier alle verharren leise

Ein Ohrenkäfer greift zum Bass lässt seine Finger tanzen der Regenwurm steht auf vom Fass ist angetan vom Ganzen

Im Hintergrund ein Trommelschall erzeugt von Fräulein Grille und vorne quakt mit Stimmengewalt der Frosch in die Idylle

Leise summt im Hintergrund eine kleine Motte in der Ferne bellt ein Hund ein Flöten aus der Grotte

Rhythmus hat sie... cha, cha, cha erworben in Amerika nun verbringt sie ihren Tag hier im Wald, wo man sie mag.

©&ie.

# SEMMLER & STEER

## Bestattungen

Hauptstraße 24  
29556 Suderburg  
Tel. (05826) 880025 (Tag und Nacht)

**Torten bestellt man im Tümmeler-Hus.**  
Tel. 880545

Senden Sie Ihre Berichte und Bilder für

DIE ZEITUNG

per eMail an:  
[info@DieZeitung4you.de](mailto:info@DieZeitung4you.de)

Semmler&Steer informieren:

## Warum, lieber Tod ... ?

**Buchtip.** Eine Bilderbuchgeschichte, die Kindern helfen soll, den Tod zu akzeptieren

Der Tod gehört zum Leben. Doch auch Erwachsene tun sich schwer, ihn zu akzeptieren. Wie sollen erst Kinder verstehen, worum es geht, was Tod bedeutet und warum es ihn gibt? Inzwischen gibt es viel Kinderliteratur, die sich mit dem Thema befasst, besonders interessant ist die Bilderbuchgeschichte „Warum, lieber Tod...?“, die sich an Kinder im Grundschulalter richtet. Die Geschichte ist etwas ungewöhnlich und mutet leicht makaber an, doch sie funktioniert mit Gleichnischarakter, Ernsthaftigkeit und Verständnis für die Fragen und Nöte der Kinder den Tod betreffend.

Wie Kindern erklären, warum Menschen sterben müssen?

In dieser Geschichte erzählt Gevatter Tod selbst über Leben und Sterben bei einer Tasse Kaffee am Küchentisch. Er erzählt von den Geschwistern Freude und Lachen, Leid und Weinen, die sich ineinander verlieben und von nun an unzertrennlich sind. Einfühlsam beschreibt Glenn Ringtved, wie die traurigen Enkel nun akzeptieren können, dass ihre Großmutter sterben muss. Die Geschichte macht Unbegreifliches klar und hilft Kindern und Eltern, die Sprachlosigkeit zu überwinden.

Ein unsentimentales Buch mit eindringlichen Illustrationen von Charlotte Pardi.

ISBN 3-922681-16-6

Preis: 10,95 Euro



### Zahl der Woche

**WIESBADEN** - Wie das Statistische Bundesamt zum Girls' Day (Mädchen-zukunftstag) am 28. April mitteilt, waren im Wintersemester 2004/2005 nach vorläufigen Ergebnissen an deutschen Hochschulen rund 177 500 Studentinnen mehr eingeschrieben als noch vor zehn Jahren. Ihr Anteil ist in diesem Zeitraum kontinuierlich von 41% auf 48% gestiegen.

Dagegen waren Frauen in technisch-naturwissenschaftlich ausgerichteten Fächern noch deutlich unterrepräsentiert: In der Fächergruppe Mathematik/Naturwissenschaften lag der Frauenanteil bei 37% und in den Ingenieurwissenschaften nur bei 21%.

## Randbemerkung

## Kein Aprilscherz?!

Auf der Titelseite der letzten Ausgabe der „Zeitung“ war es in roten Lettern zu lesen - es gäbe jetzt einen „unangemeldete Feuerstellen-Sucher“, der dafür Sorge tragen soll, dass keine Gartenabfallbeseitigung mittels Verbrennung stattfindet, damit die Gemeinde in jedem Fall eine Gebühr erheben kann (schlau)... Zu diesem Zweck wurde ein Arbeitsplatz geschaffen (gute Sache). Da aber die Kassen durch Verhängung möglichst vieler Ordnungsstrafen erst gefüllt werden müssen, kann natürlich nur ein Job entstehen, der aus vielen Fördertöpfen genährt wird (wieder schlau). Da es einen Riesenbatzen EU-Fördermittel für Behinderte gibt, die in Lohn und Brot gebracht werden, war dieser Weg nahe liegend (wieder gute Sache und noch schlauer). Ausgewählt soll dann ein Kandidat worden sein, der wohl über einen extrem feinen Geruchssinn verfügen muss, denn die Feuer erspüren wird dieser arme Mensch wohl nicht können, bei einer 80%igen Sehbehinderung (riecht nach Schilda - oder ist das vielleicht doch schlau, weil die Köpfe, die sich das ausgedacht haben, selbst gern in ihrem Garten zündeln - unangemeldet, versteht sich). Das ist wohl wie wenn man einen Maulwurf zum Luftraumbeobachter macht... Apropos Maulwurf - der sollte, wo auch immer in der Bevölkerung eingeschleust, vielleicht die Verursacher der vielen wilden Gartenabfallmieten, wie z.B. die rasant wachsende und das Umfeld verschandelnde „Lagerstätte“ am Schwarzen Weg, melden und ein weiteres Anwachsen zu verhindern suchen (dafür, liebe Verwaltungsmitarbeiter, kann man doch bestimmt auch Bußgelder verhängen, oder?!). Hauptsache der eigene Garten macht einen penibel gepflegten Eindruck...! Zurück zum Thema - es bleibt wirklich zu hoffen, dass es sich nur um einen Aprilscherz handelt, aber das Schlimme an der Sache ist, dass „die“ es tatsächlich fertig bringen(?) würden!

## Haben Sie es gewußt?



Kinder bis 10 Jahre erhalten bei uns die Getränke zum halben Preis!

## Museum betreibt Wirtschaftsförderung

## Mitgliederversammlung des Museumsvereins

**Hösseringen.** Trotz der unbefriedigenden Einnahmesituation konnte Schatzmeister Ernst Parr auf der diesjährigen Mitgliederversammlung des Museumsvereins eine ausgeglichene Bilanz präsentieren. Den Gesamteinnahmen in Höhe von 1 038 500 Euro standen im vergangenen Jahr Ausgaben in Höhe von 815 900 Euro gegenüber. Vom Restbestand über 222 600 Euro sind allerdings noch Zahlungen zu leisten, insbesondere für die Personalkosten, die bislang jährlich vom Landkreis Uelzen verauslagt werden.

Dennoch konnte das Jahr 2004 mit einem Überschuss in Höhe von 13 000 Euro abgeschlossen werden. Allerdings nur, weil ein Grundstück mit Gebäude in Hösseringen, das das Museumsdorf geerbt hatte, für 40 000 Euro verkauft worden ist. Andernfalls wäre die Bilanz negativ ausgefallen.

An eigenen Einnahmen hat das Museumsdorf im Jahre 2004 148 100 Euro erwirtschaftet. „Davon könnte das Museum bei weitem nicht unterhalten werden“, fasste der Schatzmeister zusammen. Deshalb sei man nach wie vor auf Spenden angewiesen. Allein der Land-



Legten Rechenschaft ab: Landrat Dr. Theodor Elster, der Vereinsvorsitzende Gerhard Schulze, Museumsleiter Dr. Horst Löbert und Schatzmeister Ernst Parr (v.l.).

kreis unterstützte das Museumsdorf im vorigen Jahr mit 166 700 Euro, die Spendensumme insgesamt betrug 691 400 Euro. „Verglichen mit unseren eigenen Einnahmen ist das enorm“, so Parr.

Das wichtigste Bauvorhaben des Museumsdorfes ist in diesem Jahr die Fertigstellung des „Hauses Oldendorf“. Das Gebäude aus dem Jahre 1596 befindet sich derzeit im Aufbau (siehe Seite 12). Von den Gesamtkosten in Höhe von 310 000 Euro tragen die EU und das Land Niedersachsen 144 000 Euro, die Stiftung Niedersachsen ist mit 72 000 Euro da-

bei. An eigenen Mitteln muss das Museumsdorf 94 000 Euro aufbringen. „Damit hat das Museum immerhin 200 000 Euro in die Region gezogen. Auch das ist Wirtschaftsförderung“, sagte Museumsleiter Dr. Horst Löbert. An weiteren Baumaßnahmen sind der Ausbau des Archivs und die Erweiterung des Spielplatzes vorgesehen.

**Am 29. Mai wird im Museumsdorf die neue Ausstellung „Hatschi“ eröffnet. Sie erzählt über Pollen und Pollenanalysen und deren Wert für die historische Forschung.**

## Aus dem Polizeibericht

## Einbruchserie in Uelzen – Umfangreiches Diebesgut aufgefunden

In dem Keller eines Abrisshauses im Bereich der Zuckerfabrik konnte durch einen Hinweis bereits am vergangenen Freitag umfangreiches Diebesgut aufgefunden werden. Die herbeigerufenen Beamten des Kriminal- und Ermittlungsdienstes der Uelzener Polizei staunten nicht schlecht, als man in dem als Partykeller eingerichteten Raum auf zahlreiche Computer, Computerteile, Bildschirme, Handys, etc. stieß. Vor Ort konnten bereits erste Zusammenhänge zu Einbruchdiebstählen anhand der vorgefundenen Gegenstände festgestellt werden. Des weiteren ließen erste Ermittlungen einen Tatverdacht gegen einen 17-jährigen litauischen

Jugendlichen vermuten. Das es sich hier um eine „gute Spur“ handelte, zeigte die am gleichen Tag durchgeführte Wohnungsdurchsuchung bei dem Jugendlichen. Hier konnten weitere Gegenstände, überwiegend Computer und Computerzubehör sichergestellt werden. Bei der anschließenden Vernehmung des 17-Jährigen durch das Aufgabenfeld 4 (Jugendkriminalität) des Polizeikommissariates Uelzen wies dieser zunächst sämtliche Tatwürfe von sich. Weitere Ermittlungen bzgl. der sichergestellten Gegenstände führten dann schnell zu weiteren Einbruchdiebstählen. Der 17-jährige wurde daraufhin erneut mit den Vorwürfen konfrontiert und gab schließlich die Einbrüche zu. So konnten bereits einige der sichergestellten Sachen nach Inaugenscheinnahme der



Stromerzeuger „Honda“.

Geschädigten zugeordnet werden. Es bleiben jedoch noch eine Vielzahl von Computerteilen und anderen Sachen die es gilt, evtl. weiteren Geschädigten zuzuordnen. Daher hofft die Polizei Uelzen auf Hinweise. Als sehr auffällig wird der mit Benzin betriebene Stromerzeuger der Marke „Honda“ beschrieben.

Wer Angaben dazu machen kann, melde sich bitte bei der Polizei Uelzen unter 0581-930-0.



## Anschießen des SC Suderburg



Mit dem Anschießen beginnt auch beim SC Suderburg die KK-Saison. Der Vorsitzende Uwe Bodenbach begrüßte die Anwesenden und den SC-König Hermann Cohrs. Nach einem reibungslosen Ablauf führte der Schießsportleiter Dieter Meyer die Siegerehrung durch. Es gab für die Sieger Pokale sowie gute Fleisch- u. Wurstpreise. Erstmals wurde je eine Ehrenscheibe für die Jugendlichen und die Erwachsenen ausgeschossen. Nachfolgend die Sieger:

Jugendklasse: 1. Steffen Becker, 2. Anne-Kathrin Bodenbach, 3. Georg Grocholl  
 Schützenklasse: 1. Ralf Groß, 2. Torsten Kruggel-Schmed, 3. Michael Ciesillski  
 Damenklasse: 1. Daniela Chioditti, 2. Karen Burandt-Becker  
 Altersklasse: 1. Dieter Meyer, 2. Volker Niemann  
 Damenaltersklasse: 1. Brigitte Müller  
 Seniorenklasse: 1. Klaus Röhl, 2. Uwe Bodenbach, 3. Klaus Middendorf  
 Seniorenklasse Damen: 1. Monika Bodenbach, 2. Hannelore Burandt, 3. Reinhild Zittlau  
 Dora-Starke-Pokal: Daniela Chioditti

### König Hermann ludt zum SC-Tag

Der SC-Tag (Schützenclub-Tag) wurde nach längerer Pause vom König 1997, Uwe Bodenbach, wieder eingeführt. An diesem Tag steht Spaß, Freude und Geselligkeit im Vordergrund. Organisator ist jeweils der amtierende König mit seinen Adjutanten. In diesem Jahr hatte König Hermann diese Aufgabe zu erfüllen. Bei schönem Wetter und guter Beteiligung wurde nach einem Wandertag der Abschluß auf dem Schießstand bei Speis und Trank genossen. Auch mussten die Teilnehmer mit einem Fragebogen, aus unserer Region Fragen über Natur und Umwelt beantworten. Nach einem schönen Tag konnte der König feststellen: es gab nur Gewinner.

Vergißmeinnicht-Pokal: Dieter Meyer  
 Ehrenscheibe Jugendl.: Steffen Becker  
 Ehrenscheibe Erw.: Ingo Zittlau  
 Preisschießen: 1. Dieter Meyer, 2. Reinhild Zittlau, 3. Uwe Bodenbach, 4. Monika Bodenbach, 5. Klaus Middendorf, 6. Torsten Kruggel-Schmed

## VfL Suderburg hat Kreismeisterin im Einzel

Zum ersten Mal beteiligte sich der VfL Suderburg an den Senioren-Einzel-Kreismeisterschaften im Badminton.

Ausrichter war in diesem Jahr der MTV Bad Bevensen, in dessen Halle am Samstag, 16. April die Wettkämpfe ausgetragen wurden.

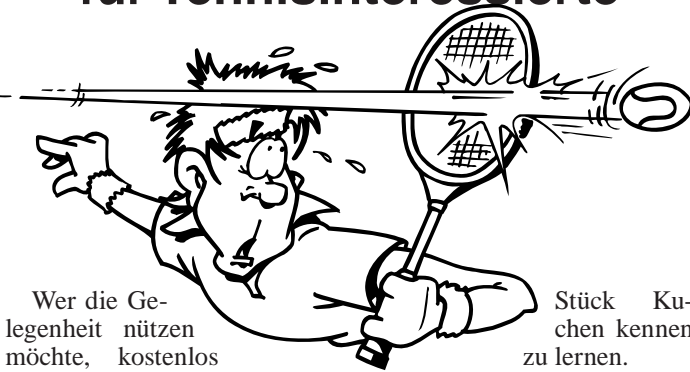
Kreismeisterin in der D-Klasse der Damen (Hobby-Spieler) wurde Christine Söhnholz. Erstmals ging ein

Pokal nach Suderburg. Nicole Sroka belegte den 3. Platz in der D-Klasse Vizemeisterin in der C-Klasse der Damen (Kreisligaspieler) wurde Nicole Bloch. Markus Reusch erreichte in der C-Klasse eine gute Platzierung. Hier sind ehemalige Bezirks- und Verbandsligaspieler in diesem Jahr gestartet.

In der D-Klasse der Herren konnte Dominic Meinardi einen 5. Platz erspielen.



## 1. Mai „Schnuppertag“ für Tennisinteressierte



Wer die Gelegenheit nützen möchte, kostenlos den Tennissport auf der schönen Anlage des VfL-Suderburg am Gänsekamp (gegenüber dem Sportzentrum) kennenzulernen, hat am 1. Mai ab 14.00 Uhr die Gelegenheit dazu.

Außer Neugier und Sportschuhen ohne grobem Profil braucht man nichts weiter, da Tennisschläger, Bälle und Trainer vom VfL gestellt werden. Da gleichzeitig an diesem Nachmittag mit dem traditionellen „Fläschchenturnier“ die Freiluftsaison eröffnet wird, bietet sich den Tennisinteressierten die Gelegenheit, die Mitglieder der Abteilung bei einer Tasse Kaffee und einem

Stück Kuchen kennen zu lernen.

Für ballbegeisterte und bewegungsfreudige Kinder im Alter von 7-9 Jahren bietet sich ebenfalls die Gelegenheit am Vormittag des 1. Mai's von 10.00 bis 11.00 Uhr den Tennissport kennen zu lernen, Ansprechpartner ist Justus Egeling, Tel. 16 66.

An dieser Stelle der Hinweis, dass Tennis in Suderburg für erwachsene VfL-Mitglieder nur 70,- EUR und für Kinder und Jugendliche bis zum 18. Lebensjahr unschlagbare 12,- EUR kostet und bei vier Plätzen dafür zwischen Mai und September fast unbegrenzte Gelegenheit zum Spielen bietet.

# „Mama, wo arbeitest du?“

Kinder des DRK-Kindergartens lernen den Beruf der Eltern kennen

**Suderburg.** "Mama, wo arbeitest Du"?

Um den Beruf der Eltern kennen zu lernen, kamen 24 aufmerksame Kinder der altershomogenen Gruppe des DRK Kindergartens aus Suderburg in die Praxis für Physiotherapie von Bernd Lindenau. „Otto“, das Skelett, wurde bestaunt, gedreht und bewegt.

Physiotherapeutin Susanne Kopp erklärte anhand des Skelettes den menschlichen Körper mit seinen Muskeln und Knochen und erzählte, dass sogar schon Babys in Praxen für Physiotherapie behandelt werden.

Die Besucher aus dem Kindergarten hatten danach die Möglichkeit die diversen physikalischen Anwendungen auszuprobieren.

So lagen einige Kinder in einer Fangopackung, andere genossen eine Heißlufttherapie

oder badeten ihre Hände in einem Parafinbad.

Die mutigsten von ihnen ließen sich sogar Reizstrom anlegen. Eine kribbelige Angelegenheit!

Nach interessanten zweieinhalb Stunden wurden dann wieder 24 Schneeanzüge und 48 Winterstiefel angezogen, und die 24 Kinder gingen, um



Nahm sich viel Zeit für die Kinder des DRK-Kindergartens: Physiotherapeutin Susanne Kopp erklärte verschiedene Behandlungsmethoden.



eine Erfahrung aus der Erwachsenenwelt reicher, zufrieden zurück in ihren Kindergarten.



Die Kinder verbrachten interessante Stunden in der Praxis.

Seit 26. 3. in Suderburg:

## KUNTERBUNT

die kleine Hauswäscherei

Wir für Sie:

**Waschen und bügeln**, Ihre Bunt- und Weißwäsche. Also wie bei „Mama“; von Socken über Unter-, Bett- bis Tischwäsche usw.. \_\_\_\_\_ **pro kg** **3,50 €**

**Bügeln** \_\_\_\_\_ **pro kg** **2,50 €**

Mit geringem Aufpreis haben wir für Sie einen **Hol- und Bringediens**t eingerichtet: Suderburg \_\_\_\_\_ **1,00 €**

Räber, Hösseringen, Hamersdorf, Holxen, Böddenstedt \_\_\_\_\_ **2,00 €**

Weitere Lieferorte nach Vereinbarung.

Termine koordiniert

**Frau Elke Menges Telefon: 0 58 26 - 950 464**

Vorerst haben wir die folgenden Öffnungszeiten:

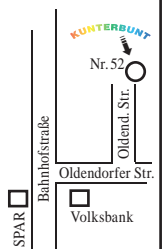
**Dienstag 10.00 - 12.00 Uhr**

**Donnerstag 17.00 - 20.00 Uhr**

Der Rechnungsbetrag ist bei Annahme der Wäsche zu zahlen.

Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben, würden wir uns auf Ihr Kommen oder Ihren Anruf sehr freuen.

Kunterbunt  
Ihre kleine Hauswäscherei  
B. Heumüller  
Suderburg · Oldendorfer Straße 52



Mitgliederversammlung der Sport Jongleure Dreilingen am 20.03.05

## Der alte Vorstand ist auch der neue - 110 Sportabzeichenerwerber

Bei der Mitgliederversammlung der Sport Jongleure Dreilingen wurden alle Vorstandsmitglieder für 2 weitere Jahre wiedergewählt. Die Älteste im Sportverein, Hildegard Winter leitete die Wahl. Wilhelm Johannes bleibt auch nach der Gründung vor 11 Jahren weiterhin 1. Vorsitzender. Sein Stellvertreter ist Rudolf Gade aus Dreilingen. Die Kasse führt Ulla Ehing aus Eimke. Schriftwartin ist Brunhild Schwieger aus Dreilingen, Jugendwart ist Eckhard Reimann aus Suderburg und die Sportwartin bleibt Elisabeth Johannes aus Eimke. Der 1. Vorsitzende dankte seinen Vorstandsmitgliedern mit einem Blumenstrauß und freut sich auf eine weitere harmonische Zusammenarbeit.

60 Vereinsmitglieder, darunter ca. 20 Kinder und Jugendliche verfolgten eine mit sehr zügige Abarbeitung der Tagesordnung. Gemeinsam konnte man auf ein sehr erfolgreiches Jahr 2004 zurückblicken. Neben den seit über 10 Jahren in der Öffentlichkeit wirkenden Jongleuren, die wieder zahlreiche Auftritte hatten,

konnten die Läufer, Walker und Leichathleten von Erfolgen berichten. Die Turnkinder und die Fit-dance-Damen sind fester Bestandteil des inzwischen bereits zum 6. mal veranstalteten Theaterabends in der Pestalozzi-Schule in Uelzen. Trotz der letztjährigen Beitragserhöhung hatte der Verein im vergangenen Jahr über 50 Neuzugänge, was wohl der schönste Beweis für die sehr gute Arbeit der Übungsleiterinnen und Übungsleiter zu sehen ist. Die Vereinsarbeit fand aber auch auf höchster Ebene Anerkennung: Im Juni 04 erhielten die Sport Jongleure in Hannover im Wettbewerb "Aktiv für gesunde Kinder und Familien" eine mit 1000 EUR verbundene Auszeichnung aus der Hand der Familienministerin Ursula von der Leyen (von über 300 Vereinen wurden 8 ausgezeichnet). Außerdem wurden die Sport Jongleure Dreilingen hinter dem Postsportverein Uelzen Gesundheitssportverein des Jahres 2004.

Leider verfügt der Verein über keine eigene Übungsstätte und ist darauf angewiesen, dass

Nachbarsportvereine Hallenzeiten zur Verfügung stellen. Privat genutzte Räumlichkeiten in der Gemeinde Eimke werden z. Zt. angemietet und durch mehrere Übungsgruppen genutzt.

110 Sportabzeichen wurden im Jahr 2004 abgelegt. Wie in den Vorjahren hat der Verein beim Sportabzeichenwettbewerb des Landkreises Uelzen auf dem Sportehrentag in Bad Bevensen eine Auszeichnung bekommen. In der Vereinskategorie 250 bis 500 Mitgliedern ist wieder ein 1. Platz erzielt worden. Bei der

Frauenwertung wurde ebenfalls wie im Vorjahr Platz 1 erreicht. Erfreulich war auch das Ergebnis bei der Schülerwertung mit Platz 3. Bei den Familien konnte auch wieder ein sehr gutes Ergebnis mit 12 Familiensportabzeichen erzielt werden. Mit Gold 20 wurden Rudolf Gade, Eckhard Dollase, Manfred und Rosemarie Heuer ausgezeichnet.

Nach der Sportabzeichenverleihung klang der Sonntagnachmittag bei gemeinsamem Essen in familiärer Atmosphäre aus.

*Elisabeth Johannes*



## Hallenkreismeister C-Junioren 2005

Eine große Überraschung gelang der C-Junioren Hallenmannschaft des MTV Gerdau.

Nachdem wir Vorrunde, Zwischenrunde und das Halbfinale souverän gemeistert hatten, konnten wir am 13.02.05 in Bad Bevensen ungeschlagen die Kreismeisterschaft erringen! Dabei haben wir renommierte Vereine, wie die in der Bezirksliga der C-Junioren spielenden Teutonia Uelzen und FC Oldenstadt hinter uns gelassen. Nachdem wir die ersten drei Spiele gegen Teutonia Uelzen, Tus Ebstorf und dem SV Eddelstorf mit jeweils 1:0 Toren gewonnen hatten, reichte uns im letzten Spiel gegen den FC Oldenstadt ein 1:1, um den umjubelten Titel zu erringen.

Damit hatten wir uns für die Bezirksmeisterschaften in Lamstedt im Kreis Cuxhaven

qualifiziert! Hier trafen wir allerdings auf übermächtige Konkurrenz und mussten 5 Niederlagen hinnehmen.

In unserer Gruppe waren alle 4 in der Landesliga der C-

Junioren beheimateten Mannschaften gelost worden. Aber auch hier haben wir einige Achtungserfolge erzielt. Gegen die späteren Halbfinalisten Lüneburger SK und Tus Hees-

lingen verloren wir wie auch gegen RW Cuxhaven nur mit 0:1. Lediglich im letzten Spiel gegen den MTV Soltau mussten wir dem Kräfteverschleiß Tribut zollen und unterlagen hoch mit 0:5.

Unseren einzigen Treffer erzielten wir bei der 1:4 Niederlage gegen den FSV Tostedt. Alles in allem ein großes Erlebnis für den „kleinen“ MTV Gerdau!

Zu der erfolgreichen Mannschaft gehörten folgende Spieler:

Frederik Vollmer, Jan Härig, Philipp Härig, Jonas Giese, Björn Krüger, Lukas

Pohlmann, Patrick Oelscher, Tobias Nowak und Christian Riggert.



## F-Junioren im Trainingslager

Nach dem Erreichen des 2. Platzes bei den Hallenkreismeisterschaften Ende Februar absolvierten die Suderburger F-Junioren vom 1. bis zum 3. 4. ein Trainingslager in der Jugendherberge in Uelzen zur Vorbereitung auf die Feldserie in der Kreisliga. Finanziert wurde der Aufenthalt unter



anderem aus Spenden des Kfz-Centers Suderburg, K.-H. Schonschek sowie den Fam. Kilian aus Suderburg und Fam. Dreyer aus Böddenstedt.

Neben mehreren Trainingseinheiten, Waldläufen vor dem Frühstück und filmischem Anschauungsunterricht standen auch drei Testspiele auf dem Programm. In diesen Spielen wurden die neuen Trikots eingeweiht die zum Teil von „marketing and more“, Nicole Sroka, gesponsert wurden.

Bei strahlendem Sonnenschein standen neben Spaß und Freude am Fußball auch die Förderung von Teamgeist und -disziplin im Vordergrund dieser Veranstaltung. Gegenseitige Rücksichtnahme, Unterstützung von Mannschaftskameraden und die Verantwortung gegenüber dem Team funktionierten reibungslos und alle Teilnehmer waren sich in der Beurteilung einig: DAS MACHEN WIR WIEDER.

Auch wenn die körperliche Beanspruchung während der drei Tage nicht gerade gering war, die Kinder waren mit Eifer bei der Sache und in den Testspielen wurde um jeden Ball gekämpft.

Das erste Spiel wurde am Freitagabend gegen den Hallenkreismeister des Kreises Uelzen und Teilnehmer an den

Hallenbezirksmeisterschaften, TuS Wieren, ausgetragen. Die Spielzeit betrug 3 mal 15 Minuten und nach drei sehr abwechslungsreichen Spielserien endete das Spiel mit einem 6:3 Erfolg für die Wierer. Allerdings stand nicht das Ergebnis, sondern Spielpraxis für alle Spieler im Vordergrund.

Das zweite Spiel folgte dann am frühen Samstagnachmittag gegen den SC Kirch/W'weyhe, der im Herbst Zweiter in seiner Staffel geworden war. Die Spielzeit betrug 2 mal 25 Minuten und es begann in der ersten Hälfte eine defensive Formation. Nach Toren von Christoph und Lorenz ging es mit einem 2:0 in die Halbzeit. Das Ziel, in der ersten Halbzeit keinen Gegentreffer zu bekommen war erreicht und nach der Halbzeit ging die Mannschaft dann offensiver ausgerichtet auf den Platz. Für einen Verteidiger kam mit Cedric eine echte Sturmspitze auf den Platz es zahlte sich aus. Mit einem Doppelschlag gingen die Suderburger schnell mit 4:0 in Führung wobei das 4:0 durch Cedric aus einer feinen Vorarbeit von Leo resultierte. Das 5:0 erzielte Leo nach Vorarbeit von Lukas dann selber und der Gegentreffer zum 5:1 war dann der Schlusspunkt eines Spiels in dem die Suderburger sich durch mannschaftliche Geschlossenheit auszeichneten.

Am Sonntag folgte dann der Höhepunkt des Trainingslagers. Das Spiel gegen den MTV Soltau, Hallenkreismeister des Kreises Soltau und Vierter der Hallenbezirksmeisterschaften am heimischen Sportzentrum.

Obwohl die Suderburger an diesem Wochenende schon 2 Spiele und 3 Trainingseinheiten absolviert hatten und auch am Vormittag schon 90 Minuten trainiert hatten entwickelte sich über 3 mal 20 Minuten ein hochklassiges Spiel in dem die Soltauer den besseren Anfang für sich hatten. Der körperlich weit überlegene Soltauer Mittelstürmer eröffnete im ersten Drittel den Torreigen mit einem Schuß durch die Beine des Suderburger Keepers. Aber dies Tor sollte auch das einzige im ersten Drittel bleiben, denn die Suderburger waren extrem defensiv ausgerichtet und die Abwehrreihe mit Basti, Daniel und Vincent hatte Schwerstarbeit zu verrichten. In der Dreittelpause wurde dann Christoph, Lukas und Cedric eingewechselt aber den ersten Treffer in diesem Drittel erzielten erneut die Soltauer. Wieder war es der Mittelstürmer der mit einem harten Schuß in den Winkel Johannes keine Chance ließ.

Nun aber erwachte der Suderburger Kampfgeist und der Soltauer Mittelstürmer wurde von Daniel in Manndeckung genommen und durch Stefan abgesichert. Beide lösten diese Aufgabe ohne Fehler.

Nun lief auch das Kombinationsspiel und nach Treffern von Christoph und Lukas ging es mit einem 2:2 in die letzte Dreittelpause.

In dieser Pause wurde noch auf 2 Positionen gewechselt und mit richtigem Powerfußball ging es dann in das letzte Drittel. Der Widerstand der Soltauer war gebrochen und zweimal Lukas sowie Leo in bester Mittelstürmermanier mit einem Abtauber erzielten noch drei Tore zum 5:2 Endstand.

Nach dem Schlusspfiff des Schiedsrichters, Niklas Sasse, der die Partie der Altersklasse angemessen leitete und damit zu einem abwechslungsreichen Spiel beitrug, hatten sich beide Mannschaften ihr Eis verdient.



Lamy-Füller „Vista“ (transparent)	<b>17,50 €</b>
Pelikan „Future“ silber	<b>14,50 €</b>
Pelikan „Future“ gelb, rot, blau	<b>13,90 €</b>

**PAPALAPAP**

Paschko's Papierladen

Hauptstr. 14, Suderburg, Tel. (0 58 26) 958 660

- Stehcafé und Backwaren -

Brot, Brötchen und Kuchen täglich frisch.

# Sanierung des Schützenhauses war das größte Vorhaben

## Rückblick, Ehrungen und Wahlen beim Schützenverein Hamerstorf



Die Mitgliederversammlung war auch Anlass für Ehrungen verdienter Mitglieder des Schützenvereins.



Sitzen die neuen Schulterstücke? Kassenwart Sigurd Krüger wurde zum Leutnant befördert.

**Hamerstorf.** Auch der „Volltreffer“, das Informationsblatt des Vereins, welches Bartelt vor Jahren ins Leben gerufen hatte, habe ihm viel bedeutet. „Unserem neuen Vorsitzenden wünsche ich viele Ideen und dass man eines Tages seine ganz eigene Handschrift erkennen kann“, so Bartelt. Mit besonderem Stolz blicken die Mitglieder des Schützenvereins auf ihr größtes Vorhaben des vergangenen Jahres zurück: Die Sanierung des Schützenhauses. Das Dach und die Heizung wurden mit viel Eigenleistung instand gesetzt. Aber es gibt auch Sorgen: Die Mitgliederzahlen sinken, ins-

besondere bei den Jugendlichen. Insgesamt hat der Verein derzeit knapp 100 Mitglieder.

**Die Ergebnisse der Wahlen:**

1. Vorsitzender: Burghard Weiß, Holxen, 2. Vorsitzender: Heinz Haas, Suderburg, Schriftführer: Wilfried Krüger, Hamerstorf. Zum Fahnenträger wurde Fähnrich und derzeitige Majestät Bernd Dehmel aus Hamerstorf gewählt.

**Beförderungen:**

Horst Bartelt zum Ehrenmajor, Burghard Weiß zum Hauptmann, Heinz Haas zum Leutnant und Schatzmeister Sigurd Krüger zum Leutnant.

**Ehrungen:**

Zwei silberne Eicheln für zehn Jahre Vereinszugehörigkeit gingen an Ingo Bartelt und Sigurd Krüger. Ehrennadel Kreisschützenverband (KSV) für 25 Jahre: Walter Schenk und Günter Buhr. Verdienstnadel Bronze vom Verein: Joachim Grunau, Birgit Wolter und Joachim Wolter. Verdienstnadel Bronze KSV:

Ulrich Karasch, Bernd Dehmel, Karl-Heinz Diebel, Christian Schulze, Sebastian Vogt, Christian Schenk. Verdienstnadel NSSV: Thomas Claus. Verdienstnadel Gold vom Verein: Horst Bartelt.

**Neuaufnahmen:**

Henning Vogt, Heiko Ebeling, Anna-Lena Böhrndt, Tobias Dehmel.

### DIE ZEITUNG

eMail: [info@DieZeitung4you.de](mailto:info@DieZeitung4you.de)



Essen auf Rädern  
Jürgen Reinhardt  
Brauerstr. 32  
29525 Uelzen  
Tel.: 0581/99150

Wir liefern Ihnen Mittagsspeisen von der Landfleischerei Bunge aus Göddenstedt. Von deftigen Eintöpfen bis hin zu Wildgerichten aus eigener Jagd, hält die Landfleischerei Bunge ein umfangreiches Angebot für Sie bereit. Gekocht wird nur aus hochwertigen Zutaten, nach bester Hausfrauenart, mit vielen Küchenkräutern und -gewürzen. Wir beliefern sie täglich, auch an Sonn- und Feiertagen. Sie haben keine Vertragsbindung, keine Kündigungsfrist! Rufen Sie uns an und wir schicken Ihnen umgehend einen Speiseplan zu. Sie finden aktuelle Speisepläne auch immer auf unserer Homepage [www.pflegeteam-uelzen.de](http://www.pflegeteam-uelzen.de)

# GIMO

MODE & TEXTIL Suderburg

Mann, oh Mann

GIMO kann Preise machen

**Herren-Freizeitjacke**

zweifarbige, Gr. M – XL statt 29,95 nur 19,95

**Herren-Weste**

marine, Gr. M – XXL statt 39,50 nur 27,50

**Herren-Weste**

marine/braun, Gr. M – XXXL statt 29,95 nur 19,95

**Freizeithemd**

Kariert, Gr. 41/42 – 49/51 statt 14,95 nur 9,50

**Herren-T-Shirt**

mod. Druck, Gr. M – XL statt 9,95 nur 6,95

Angebote gültig bis 21. Mai 2005

Suderburg, Bahnhofstr. 76, Tel. 05826 / 239

## Terminkalender Mai 2005

- |                        |  |
|------------------------|--|
| 01. Bargfeld           | Feuerwehrezehnkampf der FF Bargfeld  |
| 01. Ellerndorf         | Tag der Jugendfeuerwehr Eimke in Ellerndorf  |
| 01. Suderburg          | Familiengottesd., 9.30 Uhr, St. Remigius-Kirche  |
| 04. Eimke              | Sprechtag SoVD, 15.45 Uhr, Hotel Wacholderheide  |
| 05. Bargfeld           | Feuerwehrfest am Himmelfahrtstag der FF Bargfeld   |
| 05. Barnsen            | Flugtag, „Tag der offenen Tür“ am Flugplatz in Barnsen, Flugzeuge, Oldtimer, Rundflüge, Kinderbespaßung und vieles mehr, FSV Cumulus   |
| 05. Dreilingen         | Zeltgottesdienst   |
| 5.-8. Hösseringen      | Große Fahrradtour des TSV  |
| 06. Suderburg          | Seniorenachmittag, 14.30 Uhr, Pfarrhaus Suderbg.   |
| 07. Böddenstedt        | Eröffnung Tennisanlage mit Schleifchenturnier für jung und alt, 14.00 Uhr, VfL Böddenstedt   |
| 07. Hösseringen        | Grenzbegehen vom Schootenring  |
| 07. Suderburg          | Stammtisch der Biker-Union, 19.30 Uhr, Gasthaus Behrens  |
| 11. Hösseringen        | „Plattdütsch an’n Kamin“ um 19.30 Uhr im „Haus am Landtagsplatz“   |
| 12. Bahnsen            | Gruppenabend im Gasthaus Dehrmann, 20.00 Uhr, Landjugend Gerdau-Eimke  |
| 12. Hösseringen        | Radtour zur Bohlsener Mühle (ca. 30 km), Treffen 13.00 Uhr am Haus des Gastes, Tourismusverein Suderburger Land  |
| 12. Suderburg          | Vereinsmeistersch. KK 30 Sch. Freih., SC-Suderbg   |
| 14. Dreilingen         | Boßeln   |
| 14. Eimke              | Halbtagesfahrt vom SoVD Eimke (Iserhatsche)  |
| 14. Hösseringen        | Pfingstbaum setzen   |
| 14. - 16.              | Bohlsen Grenzbeziehen, Schützenverein Bohlsen  |
| 15. Eimke              | Goldene und Diamantene Konfirmation, Kirchengemeinde Eimke   |
| 15. Gerdau             | Pfingstsonntag, Festlicher Abendmahlsgottesdienst, 9.30 Uhr, St. Michaeliskirche   |
| 15. Hösseringen        | Freiluftgottesd. zu Pfingsten a. Hardausee, 8.30 Uhr   |
| 16. Eimke              | Festgottesdienst, Kirchengemeinde Eimke  |
| 16. Gerdau             | Pfingstmontag, Festgottesdienst, 9.30 Uhr, St. Michaeliskirche   |
| 16. Suderburg          | Pfingstgottesdienst mit Abendmahl, 9.30 Uhr, St. Remigius-Kirche   |
| 19. Hösseringen        | Radtour nach Unterlüß ins Albert-König-Museum (ca. 20 km), Treffen 13.00 Uhr am Haus des Gastes, Tourismusverein Suderburger Land  |
| 19. Suderburg          | Vereinsmeistersch. KK 30 Sch. Auflage, SC-Suderbg  |
| 21. Dreilingen         | Dorffest   |
| 21. Suderburg          | Theaterworkshop, ab 10.00 Uhr in Pfarrhaus und Kirche, St. Remigius-Kirche   |
| 22. Bohlsen            | orschießen, Schützenverein Bohlsen   |
| 22. Gerdau             | Goldene und Diamantene Konfirmation, Festgottesdienst, 9.30 Uhr, St. Michaeliskirche   |
| 22. Suderburg          | Der etwas andere Gottesdienst, 17.00 Uhr, St. Remigius-Kirche  |
| 26. Hösseringen        | Radtour nach Eschede ins Spielzeugmuseum (ca. 50 km), Treffen 11.00 Uhr am Haus des Gastes, Tourismusverein Suderburger Land   |
| 26. Suderburg          | Vereinsmeisterschaft KK liegend, SC-Suderburg  |
| 27. - 29.              | Bohlsen Schützenfest, Schützenverein Bohlsen   |
| 28. Hösseringen        | Musikveranstaltung mit dem Lions Club im Museumsdorf   |
| 29. Suderburg          | Gottesdienst mit Auftakt zum Kreiswandertag, 9.30 Uhr, Hof Spellig   |
| 29. Suderburg          | Kreiswandertag, VfL Suderburg  |
| 31.5. Suderburg + 1.6. | 1. Suderburger Wasserwirtschaftstage zum Thema: Investitionen und Betriebsführung trotz leerer Kassen in der Abwassertechnik, Veranstaltungsort: Fachhochschule bzw. Außenstelle Universität Lüneburg, CCS Suderburg |

**Jeden 1. Montag im Monat ab 19.00 Uhr Bürgerkönig-Stammtisch im Gasthaus „Guschis Eck“ am Bahnhof**

## Lassen Sie einen Sicherheits-Check bei uns durchführen

Prüftag: 30. April 2005

Werte Kunden, Stoßdämpfer, Reifen, Bremsen - nur eine Auswahl der Elemente, die zum Sicherheitsdreieck Ihres Autos gehören.

Bereits ein verschlissenes Bauteil kann den Bremsweg, die Lenkfähigkeit und das Fahrverhalten und somit die Stabilität Ihres Fahrzeuges stark beeinträchtigen.

Gemeinsam mit MONROE bieten wir allen unseren Kunden Sicherheitsüberprüfungen an.

Lassen Sie durch unseren Fachbetrieb überprüfen, dass alle sicherheitsrelevanten Fahrzeugteile (Bremsen, Lenkung, Fahrwerk) Ihres Autos ordnungsgemäß funktionieren.

### Die Überprüfung ist kostenlos.

Vereinbaren Sie für den 30. April 2005 mit uns einen Sicherheitsprüftermin, damit Sie nicht warten müssen.

## Sicherheitsprüftag am 30. April 2005

**von 8.30 Uhr – 13.00 Uhr**

in Zusammenarbeit mit der Firma **Monroe Sto dämpfer**

**Wir überprüfen zu Ihrer Sicherheit das komplette Fahrwerk:**

➤ **Stoßdämpfer**

➤ **Bremsen**

➤ **Reifen**

➤ **Sichtprüfung**

**der Abgasanlage**



**Wir wünschen, dass Sie sicher durch den Sommer kommen!**

**Kfz-Center Suderburg**

K.-H. Schonscheck · Hauptstraße 46  
29556 Suderburg · Telefon (05826) 7247

## Prüf-Gutschein

den Sie am 30. April 2005  
beim **KfZ-Center K.H. Schonscheck**  
einlösen können.

Vereinbaren SIE einen festen Prüftermin mit uns,  
damit SIE nicht warten müssen!

## Kleinanzeige

**Verkaufe** Heu und Heu-  
silage und Stroh in Rund-  
ballen, Schlachtschweine für  
Hausschlachtung

Tel. (0 58 26) 13 39

**Nette Verkäuferin** für  
leckeren Spargel gesucht

Tel. (0 58 73) 2 53

**Hilfe für Gartenarbeit**  
gesucht Tel. (0 58 26) 89 87

**Suche Shetty-Sattel** breite  
Kammer - dringend;  
**Honigschleuder** zu verkaufen,  
45,- EUR

Tel. (0174) 317 84 43

### Suchtselbsthilfegruppe in Suderburg

für Betroffene und Angehörige.

Treffpunkt freitags  
um 19.30 Uhr,  
im Gemeindehaus der  
St.-Remigius-Kirche.

Auf Wunsch auch Einzelge-  
spräche und Hausbesuche.

Telefon/Fax (0 58 26) 84 20  
eMail: SHGSud@aol.com

### Dat Tümmeler-Hus

Freitag + Samstag 14-18 Uhr  
Sonntag 13-18 Uhr

100%  
hausgemachte  
Torten + Kuchen



### Medikamente schicken?

Leistungen/Lieferservice  
[www.wacholder-apotheke.de](http://www.wacholder-apotheke.de)



Für die Glückwünsche, Blumen und Geschenke  
anlässlich unserer

## Konfirmation

möchten wir uns, auch im Namen unserer Eltern,  
recht herzlich bedanken.

Adebahr, Michael	Suderburg	Brummelhop, Lydie-Malin	Suderburg
Berndt, Michael	Suderburg	Dammann, Yvonne	Hösseringen
Bezold, Danny	Suderburg	Dyck, Daniela	Suderburg
Finger, Sebastian	Suderburg	Fromme, Marlena	Hösseringen
Foth, Daniel	Hamerstorf	Günter, Ina	Suderburg
Gardemann, Jakob	Suderburg	Heinelt, Sarah Caroline	Suderburg
Hamama, Malcolm	Suderburg	Hilmer, Lara Carina	Hainerstorf
Hennings, Marten	Räber	Hundt, Annkatrin	Hösseringen
Löbnitz, Clemens	Hösseringen	Kley, Isabell	Räber
Lucke, Tim Oliver	Suderburg	Lockenvitz, Sarah	Suderburg
Marienfeld, Stefan	Suderburg	Meding, Annika	Suderburg
Meyer, Felix	Hösseringen	Meyer, Jasmin	Suderburg
Puzzier, Tim Hannes	Suderburg	Reusch, Nadine	Suderburg
Schroeb, Kai	Suderburg	Rosenfeld, Wiebke	Bahnsen
Schulz, Hendrik	Suderburg	Schmietendorf, Imke	Hösseringen
Völkel, Jan-David	Suderburg	Sebeke, Laura	Suderburg
Becker, Anne	Suderburg	Seeger, Sandra	Suderburg
Brinckmann, Leona	Suderburg	Voß, Jaqueline	Suderburg
		Wachholz, Isabell	Suderburg

### Impressum

**Herausgeber:** Andreas Paschko  
Burgstraße 20, 29556 Suderburg  
Tel. (0 58 26) 94 92, Fax 94 91  
eMail: info@DieZeitung4you.de

#### Redaktion:

Christine Kohnke, Andreas Paschko

#### Anzeigenannahmestelle:

PAPALAPAP  
Hauptstr. 14, 29556 Suderburg  
Tel. (0 58 26) 958 660

**Redaktionsschluss:** 28. Mai 2005

**Nächster Erscheinungstermin:**  
2. Juni 2005

Zugesandte, veröffentlichte Artikel  
stellen nicht zwangsläufig die Meinung  
der Redaktion dar. Für ihren Inhalt ist  
der jeweilige Absender verantwortlich.  
Fotos, Artikel und sonstiges zugesand-  
tes Material können nach dem Erschei-  
nen im PAPALAPAP abgeholt werden.

## Danke!

*Ich bedanke mich, auch im Namen meiner Eltern,  
für die Glückwünsche und zahlreichen  
Geschenke zu meiner Konfirmation.*

*Nils Lindenau*

*Für die vielen Glückwünsche und  
Geschenke anlässlich unserer*

## Goldenen Hochzeit

*danken wir ganz herzlich.*

*Helmuth und Henni Müller  
Hösseringen im April 2005*

# KLAUTKE



FLEISCHERFACHGESCHÄFT  
Bahnhofstr. 86, 29556 Suderburg, Tel. (0 58 26) 341

### Unser Eintopf- und Suppenplan:

04. 05. Kartoffelsuppe	25. 05. Möhrensuppe
11. 05. Nudelsuppe	01. 06. Gelbe Erbsensuppe
18. 05. Weiße Bohnensuppe	08. 06. Grüne Bohnensuppe

### An folgenden Wochenenden bieten wir an:

29./30.04. Käsebraten	20./21.05. Spießbraten
06./07.05. Schäferbraten	27./28.05. Räuberbraten
13./14.05. Zigeunerbraten	03./04.06. Barbequebraten

Bitte denken Sie an ein Gefäß!

### Gründung einer neuen Werbegemeinschaft/-kooperation

Wir laden ein zu Dienstag, dem 03. Mai 2005, um 20.00 Uhr,  
in das Gasthaus Müller „Spiller“ in Suderburg!

#### Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Struktur der Werbegemeinschaft (Konzept wird erarbeitet)
3. Gemeinsame Werbung (Vorschläge werden erarbeitet)
4. Veranstaltungen 2005  
-17.7.05 Sommerfest mit verkaufsoffenem Sonntag  
-4.12.05 Weihnachtsmarkt in Suderburg
5. Verschiedenes (können Gewerbetreibende aus der ganzen  
Samtgemeinde Mitglied werden?)